

Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung Jahresbericht 2019

### Inhalt

1.	Die Stiftung im Berichtsjanr 2019	_ 2
2.	Forum Willy Brandt Berlin	_ 10
3.	Willy-Brandt-Haus Lübeck	_ 18
4.	Die Wanderausstellungen der Stiftung	_ 26
5.	Forschung	_ 30
6.	Kommunikation	_ 36
<b>7</b> .	Verwaltung: Finanzen, Personal und Häuser	_ 38
8.	Stiftungsgremien und Personal	_ 40
9.	Jahresrückblick, Publikationen und Partner	_ 44



### Die Stiftung im Berichtsjahr 2019





Wir wollen mehr Demokratie wagen. Wir werden unsere Arbeitsweise öffnen und dem kritischen Bedürfnis nach Information Genüge tun. Wir werden darauf hinwirken, daß (...) jeder Bürger die Möglichkeit erhält, an der Reform von Staat und Gesellschaft mitzuwirken. Willy Brandt in seiner

ersten Regierungserklärung am 28. Oktober 1969

Am 21. Oktober 1969 – gut 24 Jahre nach Kriegsende und 20 Jahre nach Gründung der Bundesrepublik Deutschland – wurde Willy Brandt in Bonn zum ersten sozialdemokratischen Bundeskanzler gewählt. Gemeinsam mit seinem Koalitionspartner, dem FDP-Vorsitzenden Walter Scheel, der das Amt des Bundesaußenministers und Vizekanzlers übernahm (und 1995 durch Bundespräsident Roman Herzog zum ersten Kuratoriumsvorsitzenden unserer Stiftung berufen wurde), ging Brandt ein politisches Wagnis ein: Bei seiner Wahl entfielen auf ihn nur zwei Stimmen mehr als erforderlich.

In den viereinhalb Jahren ihrer Amtszeit setzte die Regierung Brandt-Scheel nachhaltige Akzente in der Außenund Deutschlandpolitik sowie in der Innen-, Justiz- und Gesellschaftspolitik: Die Stichworte "Neue Ostpolitik", "Mehr Demokratie wagen" und "Innere Reformen" stehen bis heute für diesen fundamentalen Wandlungsprozess an der Schwelle von den 1960er zu den 1970er Jahren. Die Bundesrepublik wurde zu einem auf beiden Seiten des "Eisernen Vorhangs" geschätzten Vorreiter in der Entspannungspolitik und noch stärker als zuvor zu einem weltweit geachteten und vertrauenswürdigen Partner in der internationalen Zusammenarbeit. Im Innern setzte die sozialliberale Regierung auf einen Ausbau des Sozialstaats, eine Erweiterung der Freiheits- und Mitbestimmungsrechte, eine Modernisierung des Ehe- und Familienrechts, eine Liberalisierung des Strafrechts und auf Bildungsreformen mit dem Ziel gleichberechtigter Aufstiegschancen.

Das Jahr 2019 mit dem 50. Jubiläum der Wahl Willy Brandts zum Bundeskanzler markierte den Auftakt zu einem umfassenden Erinnerungsprogramm, das die Arbeit der Stiftung auch in den kommenden vier Jahren bestimmen wird – mit vielfältigen Programmangeboten, erweiterten Bildungsformaten und zwei neuen Wanderausstellungen. Ziel des Jubiläumsprogramms ist es dabei nicht nur, an die Leistungen und Errungenschaften Brandts und seiner Regierung zu erinnern, sondern auch zu fragen, welche Bedeutung die damalige Politik heute noch für unsere Gesellschaft hat.

Jedes der fünf "Erinnerungsjahre" an die Kanzlerschaft Brandts steht unter einem Motto: Die inhaltliche **Schwerpunktsetzung des Jahres 2019** stand – in Anknüpfung an die wegweisende erste Regierungserklärung Brandts – unter dem Leitmotiv "Demokratie", gefolgt von "Frieden", "Erneuerung", "Mitbestimmung", "Europa" und "Krisen".

Am 22. Oktober, einen Tag nach dem 50. Jubiläum der Kanzlerwahl, hat Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble gemeinsam mit dem Kuratoriumsvorsitzenden unserer Stiftung, Bundestagspräsident a.D. Wolfgang Thierse, im Paul-Löbe-Haus des Deutschen Bundestags die dort erstmals gezeigte Wanderausstellung "Willy Brandt – Freiheitskämpfer, Friedenskanzler, Brückenbauer" eröffnet. Mit der Wanderausstellung hat sich die Stiftung für die kommenden Jahre ein repräsentatives und informatives neues "Standbein" geschaffen, das es uns ermöglicht,

1 // Die Stiftung im Berichtsjahr 2019

das politische Wirken Willy Brandts einer Vielzahl von Menschen weit über Berlin und Lübeck hinaus näherzubringen: in Museen, Landtagen oder Rathäusern, in großen wie in kleinen Städten, in West- wie in Ostdeutschland. Nach ihrer ersten Station in Berlin wurde die Wanderausstellung bereits in Köln, Bonn und Erfurt gezeigt.

2020 wird überdies unsere **internationale Wanderausstellung** fertiggestellt, die – produziert in der Sprache des jeweiligen Gastlandes und ergänzt um eine länderspezifische Komponente – in den kommenden Jahren weltweit auf Tour gehen soll. Als Stationen dieser Tournee stehen bereits die Städte Moskau, Warschau, Breslau, Seoul, Oslo, Kapstadt und Chapel Hill (North Carolina) fest. Auch Stationen in Frankreich, Schweden, Österreich, Israel, Spanien und Portugal sind anvisiert. Mit dem Projekt einer internationalen Wanderausstellung trägt die Stiftung dem Vermächtnis Willy Brandts als eines weltweit geachteten Staatsmanns Rechnung. Um den Tourneeplan und die Begleitveranstaltungen beider Ausstellungen zu managen, wurde das Stiftungsteam in Berlin um Anna Hilz verstärkt.

Zur Erinnerung an die Kanzlerwahl vor 50 Jahren hat die Stiftung Veranstaltungen in unterschiedlichen Formaten durchgeführt, darunter im Haus der Geschichte der Bundesrepublik in Bonn – der Stadt, in der Willy Brandt 1969 gewählt wurde. In Kooperation mit dem seit 2018 existierenden Human Rights Film Festival Berlin hat die Stiftung außerdem den Willy-Brandt-Dokumentarfilmpreis für Freiheit und Menschenrechte ins Leben gerufen, der am 25. September 2019 im Kino International erstmals verliehen wurde. Bis 2023 soll der Willy-Brandt-Dokumentarfilmpreis fünf Mal verliehen werden.

Das Arbeitsjahr 2019 begann für die Stiftung jedoch zunächst mit einer anderen, kräftebindenden Herausforderung: Der Auszug aus dem Bundestagsgebäude Unter den Linden 62–68 war zu bewältigen. Das im Abriss befindliche Gebäude wird neu gebaut; für das Jahr 2026 ist mit dem Wiedereinzug der Stiftung zu rechnen. Rund 840.000 Menschen aus aller Welt hatten das **Forum Willy** 







- 1 // Wolfram Hoppenstedt während der Eröffnung des Forum Willy Brandt Berlin
- 2 // Helge Matthiesen, Karsten Brenner, Manfred Görtemaker und Gunter Hofmann während der Podiumsdiskussion im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland Ralf Klodt
- 3 // Asklod Kurov, Gewinner des Willy-Brandt-Dokumentarfilmpreises für Freiheit und Menschenrechte 2019 Dovile Sermokas



4 // Wolfgang Schäuble und Wolfgang Thierse während der Eröffnung der nationalen Wanderausstellung in Berlin

Brandt Berlin seit seiner Eröffnung im Frühjahr 2010 besucht. Nun ist die Hauptgeschäftsstelle der Stiftung in einer schönen Büroetage in der Wilhelmstraße 43 untergebracht, nahe dem Leipziger Platz. Fünf Gehminuten davon entfernt - in der Behrenstraße 15 - befindet sich jetzt das Forum Willy Brandt Berlin. Im Oktober wurde das verkleinerte Forum offiziell eröffnet, und die Stiftung kann dort nun in der Übergangsphase Veranstaltungen mit bis zu 60 Teilnehmenden durchführen und auch kleinere Sonderausstellungen zeigen. Zwar lassen sich die täglichen Besucher\*innenzahlen in der Behrenstraße 15 nicht annähernd mit denen am prominenteren Standort Unter den Linden vergleichen, aber dennoch sind Kuratorium und Vorstand sehr erfreut darüber, dass für die nächsten Jahre eine gute Interimslösung im Herzen Berlins gefunden werden konnte.

In das Jahr 2019 fiel auch der 30. Jahrestag des Mauerfalls. Aus diesem Anlass wurde im Forum die **Sonderausstellung "Geteilte Stadt. 1945–1990"** des Miniaturwunderland Hamburg eröffnet, die bis Herbst 2020 im Haus

bleibt. Zuvor war sie mit großem Erfolg und einem umfassenden Begleitprogramm im Willy-Brandt-Haus Lübeck gezeigt worden.

Das Willy-Brandt-Haus Lübeck, seit März 2018 unter der Leitung von Bettina Greiner, hat seine Angebote im Jahr 2019 noch einmal erheblich erweitert. Die Schlagzahl der Veranstaltungen ist ungemein hoch – und dies trotz eines relativ kleinen Teams. Die Formate wurden ausgebaut und Kooperationen verstärkt. Als ein Ort der Auseinandersetzung mit Zeitgeschichte und Gegenwartsfragen verfügt das Haus bis heute über ein Alleinstellungsmerkmal in Lübeck. Die bedeutendsten und zugkräftigsten Formate sind nach wie vor die Willy-Brandt-Rede Lübeck und die Reihe "Themen Willy Brandts - Themen unserer Zeit". Dazu kommen Sonderausstellungen und ein umfassendes Begleitprogramm zur Willy-Brandt-Dauerausstellung, die sich vorrangig an Schulkassen und Lehrkräfte richten, sich aber in ihren pädagogischen Ansätzen auch ganz bewusst an Menschen mit Migrationshintergrund und ihren Interessen orientieren. Hinzu kommen Buchlesungen,

1 // Die Stiftung im Berichtsjahr 2019





Filmabende und Workshops, etwa zum Thema Demokratiebildung. Zu den Highlights im Jahresprogramm zählen weiterhin das beliebte Kinderfest und die Lange Nacht der Museen. Den Höhepunkt des Jahresprogramms bildete im Dezember die couragierte Willy-Brandt-Rede Lübeck der Danziger Stadtpräsidentin Aleksandra Dulkiewicz über das deutsch-polnische Verhältnis im vereinten Europa und über den Zustand der Demokratie in beiden Ländern.

Die Willy Brandt Lecture 2019 in Berlin hielt ebenfalls im Dezember die amerikanisch-kanadische "Antiglobalisierungsikone" und engagierte Klimaschutzaktivistin Naomi Klein. Kurz zuvor war ihr neuestes Buch "Warum nur ein Green New Deal unseren Planeten retten kann" erschienen; just am Vortag der Lecture hatte die Europäische Kommission unter ihrer neuen Präsidentin Ursula von der Leyen ihren "European Green Deal" angekündigt. Es ist eine kleine Sensation, dass es der Stiftung gelungen ist, nach dem Internet-Pionier Jaron Lanier 2018 auch Naomi Klein nach Berlin zu bringen. Zu Beginn der fast zweijährigen Planungsphase hatte noch niemand ahnen können, dass Ende 2019 der Klimaschutz – ausgelöst von der Fridays for Future-Bewegung - eine derart starke Position in der öffentlichen Diskussion bzw. auf der nationalen wie internationalen politischen Agenda einnehmen würde. Das Willy-Brandt-Gespräch – unser zweites großes Berliner Veranstaltungsformat - fand bereits im April statt und war dem Thema "Demokratie in der Defensive. Gehört den Autokratien und Diktaturen die Zukunft?" gewidmet.

2019 ist in der Reihe "Willy-Brandt-Studien" der viel beachtete Sammelband "Wir wollen mehr Demokratie
wagen'. Antriebskräfte, Realität und Mythos eines
Versprechens" erschienen, der die Ergebnisse der gleichnamigen Konferenz vom September 2017 in Berlin dokumentiert. Vier weitere Publikationen sind derzeit in Arbeit.

Die Förderung von innovativer Forschung und von Nachwuchswissenschaftler\*innen ist ein weiteres zentrales Anliegen der Stiftung. Der **Willy-Brandt-Preis** 





7 // Naomi Klein während der Willy Brandt Lecture 2019 Jens Jeske

**8** // Aleksandra Dulkiewicz zu Besuch im Willy-Brandt-Haus Lübeck *Olaf Malzahn* 

für Zeitgeschichte 2019 wurde Michael Frey für seine herausragende Dissertation zum Thema "Vor Achtundsechzig – Der Kalte Krieg und die Neue Linke in der Bundesrepublik und den USA" verliehen; das Buch ist Anfang 2020 im Wallstein Verlag erschienen. Das jährlich ausgeschriebene Willy Brandt Small Research Grant konnte 2019 an die Moskauer Historikerin Olga Rosenblum vergeben werden, die sich mit den Kontakten russischer Dissident\*innen ins Ausland befasst.

Der Arbeitsbereich **Kommunikation** hat in den letzten zwei Jahren stetig an Bedeutung gewonnen. Ziel unseres neuen Kommunikationskonzepts ist es, die bereits etablierten Zielgruppen der Stiftung besser zu erreichen und zugleich neue zu erschließen, die Bedeutung von Willy Brandts Leben und Wirken auf neuen medialen Wegen zu vermitteln und die Ergebnisse der Stiftungsveranstaltungen mit möglichst hoher Reichweite zu verbreiten. 2019 konnte mit der Freischaltung der neuen Stiftungs-Homepage ein großes Projekt abgeschlossen werden.

Die Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung hat sich auch 2019 als engagierte Partnerin im institutionellen Gefüge der historisch-politischen Bildung in Deutschland erwiesen. Mit unseren engsten Kooperationspartnern – den fünf anderen **Politikergedenkstiftungen des Bundes** –

5 // Mauerstürmung – Detail der Sonderausstellung "Geteilte Stadt. 1945–1990" Miniatur Wunderland Hamburg

6 // Kinderfest 2019 im Willy-Brandt-Haus Lübeck *Olaf Malzahn* 

1 // Die Stiftung im Berichtsjahr 2019





9 // Stand der Politikergedenkstiftungen auf dem Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit 2019 in Kiel Hendrik Große-Homann

10 // Wolfgang Thierse gratuliert Paula Lutum-Lenger zur Berufung in den Vorstand

konnte beim Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit 2019 in Kiel am 2. und 3. Oktober erneut ein gemeinsamer Informationsstand realisiert werden. Überdies ist die Stiftung Mitglied der **Arbeitsgemeinschaft "Orte der Demokratiegeschichte"** und mit ihrem Geschäftsführer im Sprecher\*innenrat der Initiative vertreten.

Leider stand das Stiftungsjahr 2019 auch im Schatten eines sehr schmerzhaften Verlustes: Unser geschätztes Vorstandsmitglied Axel Schildt, der langjährige Direktor der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg, ist am 5. April nach kurzer und schwerer Krankheit im Alter von nur 67 Jahren verstorben. Im März 2008 hatte das Kuratorium den renommierten Zeithistoriker in den

1. Internationalen Beirat der Stiftung berufen; 2013 folgte sein Wechsel in den Vorstand. Axel Schildt hat die Arbeit unserer Stiftung, besonders im Bereich der historischen Forschung, über zehn Jahre maßgeblich geprägt und bereichert. Zu seinen wichtigsten Beiträgen zählte die Planung und Konzipierung der internationalen Konferenz "Wir wollen mehr Demokratie wagen" im September 2017. Noch bis wenige Wochen vor seinem Tod hat er unseren Mitarbeiter Wolfgang Schmidt bei der Redaktion des gemeinsam herausgegebenen Tagungsbands beraten und unterstützt; das Buch erschien im Juni. Axel Schildt war ein ausgesprochen liebenswerter, verständnisvoller, stets hilfsbereiter und humorvoller Mensch. Er hinterlässt in unserer Stiftung eine große Lücke.

Am 8. Oktober musste das Kuratorium den 7. Stiftungsvorstand (Amtszeit Oktober 2019 bis Oktober 2023) berufen. Wir freuen uns, dass mit Paula Lutum-Lenger, der Direktorin des Hauses der Geschichte Baden-Württemberg in Stuttgart, nicht nur die erste Frau Einzug in das Gremium gehalten hat, sondern zugleich eine ausgewiesene Ausstellungs- und Museumsexpertin. Ebenso sehr freuen wir uns, dass sich Dieter Dowe, der schon 1995 zu den Gründungsmitgliedern zählte, bereit erklärt hat, weitere vier Jahre als Vertreter der Friedrich-Ebert-Stiftung im Vorstand mitzuwirken. Der amtierende Vorsitzende Ulrich Schöler wurde vom Kuratorium in seinem Amt bestätigt.

Neue Perspektiven könnten sich im Jahr 2020 auftun: Seit zwei Jahren unterstützt die Stiftung mit begrenzten Mitteln die bislang rein ehrenamtlich getragene Arbeit des Willy-Brandt-Forums in Unkel bei Bonn, das seine Eingliederung in die Struktur der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung anstrebt. Ziel ist es, die Initiative dauerhaft auf eine tragfähige finanzielle und organisatorische Grundlage zu stellen. Mit der im November getroffenen Entscheidung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages, die erforderliche Mindestzahl an Stellen für den Unterhalt einer zweiten Außenstelle der Stiftung in Unkel einzurichten und diese finanziell im Haushalt abzusichern, scheint die Eingliederung einen Schritt näher gerückt. Kuratorium und Vorstand erkennen hier einen politischen Auftrag, und die Stiftung ist bereit, sich dieser Herausforderung zu stellen. Zum Unterhalt des Willy-Brandt-Forum Unkel als zweiter Außenstelle bedürfte es jedoch einer Änderung des Errichtungsgesetzes der Stiftung. Wichtig ist Kuratorium und Vorstand nicht zuletzt der Rückhalt seitens der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien Monika Grütters. Hier bleibt abzuwarten, welche Entwicklungen und Entscheidungen das Jahr 2020 bringt.

Das Berichtsjahr 2019 war ein ebenso arbeitsintensives wie erfolgreiches: Vor allem dem herausragenden Engagement und der hohen Motivation unserer Mitarbeiter\*innen ist es zu verdanken, dass ein so umfassendes Stiftungsprogramm verwirklicht und gleichzeitig so viele Projekte – nicht zuletzt der große Umzug in Berlin – bewältigt werden konnten. Daher gilt unser Dank zuallererst allen Kolleg\*innen in Berlin und Lübeck. Den Mitgliedern des Internationalen Beirats danken wir für ihre Unterstützung durch viele wertvolle Ideen und Hinweise. Unser besonderer Dank richtet sich schließlich auch an das Kuratorium für das in den Vorstand und die Geschäftsführung gesetzte Vertrauen.

Berlin, im Juni 2020

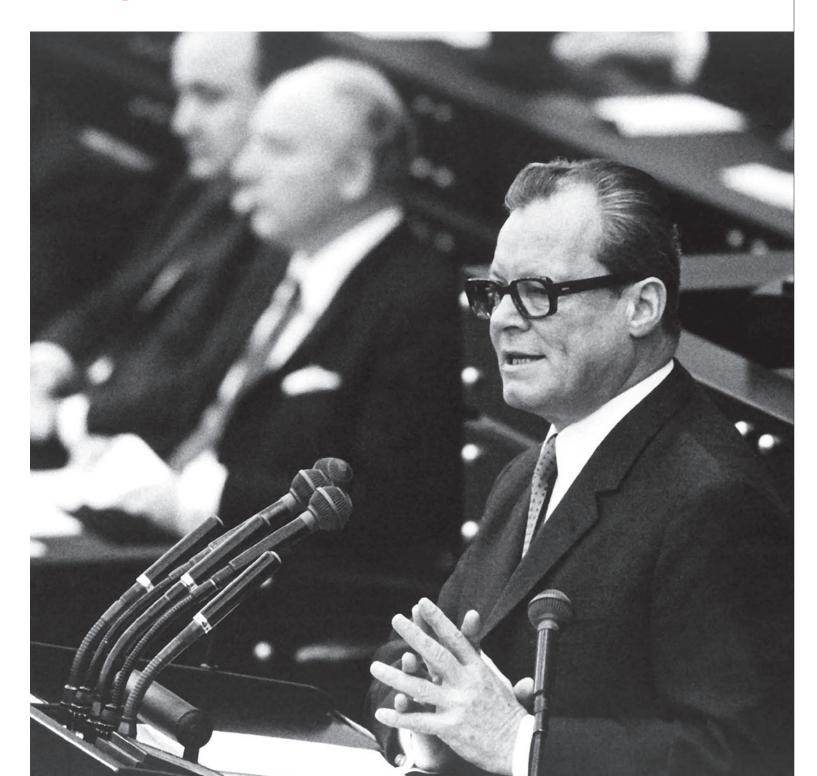
Prof. Dr. Ulrich Schöler Vorsitzender des Vorstandes

Dr. Wolfram Hoppenstedt Geschäftsführer

 $oxed{9}$ 



# Forum Willy Brandt Berlin



Das Forum Willy Brandt Berlin hat sich seit seiner Eröffnung zu einem zentralen Ort für historisch-politische Bildung und Dialog im Herzen Berlins entwickelt. Nach neun Jahren erfolgreicher Arbeit musste die Stiftung am 31. März 2019 ihre Türen Unter den Linden schließen. Das Forum Berlin befindet sich nun in der Behrenstraße 15, gegenüber der Komischen Oper. Bereits im Mai 2019 fanden dort erste Veranstaltungen statt. Und pünktlich zum Start des Jubiläumsprogramms "50 Jahre Kanzlerschaft Willy Brandt" im Oktober konnte der Ausstellungs- und Veranstaltungsort wieder täglich für Besucher\*innen geöffnet werden.

#### Historisch-Politische Veranstaltungen

Trotz des arbeitsaufwändigen Umzugs wurde in diesem Jahr von den Mitarbeiter\*innen am Standort Berlin ein umfassendes historisch-politisches Veranstaltungsprogramm mit einer Vielzahl an Kooperationspartnern organisiert. Dazu gehörten Buchvorstellungen, Podiumsdiskussionen und wissenschaftliche Vorträge im Forum Berlin sowie großformatige Veranstaltungen an externen Orten. Insgesamt wurden 27 Veranstaltungen mit 2.482 Gästen durchgeführt.

### Jubiläumsprogramm 50 Jahre Kanzlerschaft Willy Brandt

Einen Schwerpunkt bildete das Programm rund um das 50-jährige Jubiläum der Kanzlerschaft Willy Brandts. Die Stiftung startete am 5. März im Forum Berlin mit dem Zeitzeug\*innengespräch "Ein Stück Machtwechsel" zum 50. Jahrestag der Wahl Gustav Heinemanns zum Bundespräsidenten. Der Historiker Thomas Flemming und die langjährige Bundestagsabgeordnete Ingrid Matthäus-Maier erinnerten an die Anfänge der sozial-liberalen Ära.

Das **Willy-Brandt-Gespräch 2019** fand wie in den Jahren zuvor in Kooperation mit dem Inforadio (rbb) statt und war dem aktuellen Themenschwerpunkt "Demokratie" gewidmet. Über 250 Gäste erlebten am 8. April in der Friedrich-Ebert-Stiftung eine inspirierende Diskussion. Unter dem Titel "Demokratie in der Defensive" skizzierte Ralf Fücks in seinem einführenden Vortrag Thesen zur Krise und Erneuerung der liberalen Demokratie. Im Anschluss diskutierte er mit Sevim Dagdelen, der stellvertretenden Vorsitzenden der Fraktion Die Linke im Bundestag, der Sicherheitsexpertin Nadine Godehardt von der Stiftung Wissenschaft und Politik sowie mit Rolf Mützenich, dem zu dieser Zeit noch stellvertretenden Vorsitzenden der SPD-Bundestagsfraktion. Die Moderation des Gesprächs lag in den bewährten Händen von Harald Asel. Die Stiftung übertrug das Gespräch als Livestream, und der Sender strahlte sie im Anschluss in der Sendung "Das Forum" aus.

Eines der wohl berühmtesten Zitate Willy Brandts stand am 16. Juni im Mittelpunkt einer Buchpräsentation in der Landesvertretung Rheinland-Pfalz in Berlin. Gunter Hofmann, der ehemalige Chefkorrespondent der Wochenzeitung Die Zeit und Autor zweier Bücher über Willy Brandt, stellte den Tagungsband "Wir wollen mehr Demokratie wagen" (Band 5 der Willy-Brandt-Studien, Verlag J.H.W. Dietz Nachf., Bonn) vor. Anschließend diskutierte er mit der Berliner Juso-Vorsitzenden Annika Klose, der Historikerin Hedwig Richter und dem Mitherausgeber des Buchs, Wolfgang Schmidt, wie vor fünfzig Jahren "mehr Demokratie" gewagt wurde, welche Langzeitwirkungen Brandts Leitspruch hatte und wie Demokratie heute verteidigt werden kann. Moderiert wurde die gut besuchte Veranstaltung vom Journalisten Korbinian Frenzel.

Am 23. September stellte unser Kuratoriumsvorsitzender Wolfgang Thierse im Rahmen eines Pressegesprächs im Forum Berlin die anstehenden Höhepunkte des Jubiläumsprogramms im Herbst vor. Den Auftakt bildete die erstmalige Verleihung des Willy-Brandt-Dokumentarfilmpreises für Freiheit und Menschenrechte in Kooperation mit dem Human Rights Film Festival Berlin. Der Preis wurde am 25. September im Rahmen des Festival-Abschlussabends im Kino International verliehen. Peter Brandt hielt die Laudatio für den russischen Regisseur Askold Kurov

2 // Forum Willy Brandt Berlin

und dessen beeindruckenden Dokumentarfilm "Novaya" (2018) über die Redaktion der "Novaya Gazetta". Die Preisverleihung an Kurov und der Auftritt des erst kurz zuvor aus der Haft entlassenen Regisseurs Oleg Senzow führten zu einer deutschlandweiten Berichterstattung. Im Rahmen des Festivals fand zudem ein Werkstattgespräch mit NGO-Vertreter\*innen und Filmemacher\*innen im Forum Berlin statt.

Am 16. Oktober luden die Stiftung und der Tagesspiegel gemeinsam zur Podiumsdiskussion "Mehr wagen. Die Parteien 50 Jahre nach Willy Brandt" ein. Welche Handlungsempfehlungen lassen sich heute aus Willy Brandts Politik ableiten? Was sagt uns sein Aufruf "Wir wollen mehr Demokratie wagen" heute noch? Diese Fragen diskutierte Tagesspiegel-Herausgeber Stephan-Andreas Casdorff mit Franziska Brantner, Sprecherin für Europapolitik der Fraktion Bündnis9o/DIE GRÜNEN, Lars Klingbeil, Generalsekretär der SPD, Wolfgang Kubicki, Bundestagsvizepräsident und stellvertretender Parteivorsitzender der FDP, und Ruprecht Polenz, Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses 2005–2013, CDU. Der Tagesspiegel begleitete die Diskussion im Rahmen der gemeinsamen Kampagne multimedial, und das Video wurde in der Mediathek der Stiftungswebseite veröffentlicht.

Vier Wochen später machte das Jubiläumsprogramm Station in Bonn. wo am 12. November im vollbesetzten Vortragssaal des Hauses der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland unter dem Titel "Aufbruch in eine neue Zeit?" der Historiker Manfred Görtemaker, der Journalist Gunter Hofmann und der ehemalige Vorstandsvorsitzende unserer Stiftung Karsten Brenner über die Wahl Willy Brandts und die Bedeutung seiner Kanzlerschaft für die Geschichte Deutschlands diskutierten. Die Moderation übernahm Helge Matthiesen, Chefredakteur des Bonner General-Anzeigers.

Als Bundeskanzler hatte Willy Brandt großen Anteil an den wegweisenden Beschlüssen der Haager Gipfelkonferenz der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft. Anlässlich







- 11 // Rolf Mützenich, Sevim Dagdelen, Harald Asel, Nadine Godehardt und Ralf Fücks diskutieren beim Willy-Brandt-Gespräch 2019
- 12 // Peter Brandt überreicht Askold Kurov den Willy-Brandt-Dokumentarfilmpreis für Freiheit und Menschenrechte 2019
- 13 // Lars Klingbeil, Franziska Brantner, Stephan-Andreas Casdorff, Wolfgang Kubicki und Ruprecht Polenz während der Podiumsdiskussion "Mehr wagen – die Parteien 50 Jahre nach Willy Brandt"



2 // Forum Willy Brandt Berlin



14 // Naomi Klein während der Willy Brandt Lecture 2019 Iens Ieske

15 // Naomi Klein beim Hintergrundgespräch lens leske

des 50. Jahrestags am 28. November lud die Stiftung unter dem Titel "Neuaufbruch für Europa" ins Auswärtige Amt. Nach seinem einführenden Vortrag diskutierte der Historiker Guido Thiemeyer mit dem Staatsminister im Auswärtigen Amt Michael Roth und der französischen Historikerin Hélène Miard-Delacroix über die wegweisende Bedeutung der Haager Konferenz für den weiteren Prozess der europäischen Integration sowie die gegenwärtige Lage der EU. Moderiert wurde die Gesprächsrunde von Wolfgang Schmidt.

Zum Abschluss des Jahres war die weltbekannte Autorin, Journalistin und Umweltaktivistin Naomi Klein für zwei Tage unser Gast in Berlin. Wie im Jahr zuvor organisierte die Stiftung ein Begleitprogramm, diesmal ein Hintergrundgespräch mit Expert\*innen aus der Politik, NGOs und der Wissenschaft in Kooperation mit betterplace.org und dem bUm - Raum für die engagierte Zivilgesellschaft. Den Höhepunkt bildete am Abend des 12. Dezember die Willy Brandt Lecture 2019 vor über 300 Gästen. Nach einer Begrüßung durch den Kuratoriumsvorsitzenden unserer Stiftung, Wolfgang Thierse, stellte Naomi Klein die

Thesen ihres neuen Buches "Warum nur ein Green New Deal unseren Planeten retten kann" einem begeisterten Publikum vor. Im Anschluss diskutierte sie mit Brigitte Knopf, der Generalsekretärin des Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change. Einen Tag vor dem Ende der UN-Klimakonferenz 2019 in Madrid debattierten die beiden Diskutantinnen darüber, welche Rolle der Emissionsrechtehandel, soziale Bewegungen und die in der Verantwortung stehende Politik in der Zukunft spielen könnten und sollten. Wie in den Jahren zuvor wurde die Willy Brandt Lecture als Livestream übertragen sowie als Video und Podcast online bereitgestellt.

#### Ausbau der Kooperationen

Zwei weitere historische Jahrestage würdigte die Stiftung in Kooperation mit Kulturprojekte Berlin. Im Rahmen des mehrmonatigen Themenwinters "100 Jahre Revolution -Berlin 1918/1919" fand im Januar im Forum Berlin die Veranstaltung "Gegen Ebert, für Luxemburg?" statt. Nach seinem Einführungsvortrag diskutierte der Vorstandsvor-

2 // Forum Willy Brandt Berlin



sitzende der Stiftung, Ulrich Schöler, mit den Historikern Peter Brandt und Alexander Gallus unter Moderation von Bernd Rother über Willy Brandts Haltung zur Novemberrevolution. Der Vortrag wurde als Heft 34 unserer Schriftenreihe veröffentlicht.

Zum dreißigsten Jahrestag des Falls der Berliner Mauer beteiligte sich die Stiftung zudem am Festival "30 Jahre Mauerfall/Friedliche Revolution" in Berlin. Im vollbesetzten Programmzelt auf dem Alexanderplatz fand die Veranstaltung "Status Quo Wiedervereinigung" statt, bei der unser Kuratoriumsvorsitzender Wolfgang Thierse mit den Autor\*innen Jan Böttcher und Sabine Rennefanz sowie der Journalistin Vera Linß diskutierte.

Aus den langjährigen Kooperationen mit Verlagen, dem Berliner Kolleg Kalter Krieg und dem Institut für Zeitgeschichte München-Berlin entstand auch in diesem Jahr eine Vielzahl an Veranstaltungen. Dazu zählte etwa die gut besuchte Präsentation des Tagungsbandes "Willy Brandt and International Relations" in Kooperation mit dem Berliner Kolleg Kalter Krieg: Die dem Band zugrundelie-

gende, gleichnamige Konferenz hatte 2016 das globale Engagement Brandts in den Blick genommen - vor allem in Nord- und Südamerika. Bernd Greiner vom Berliner Kolleg Kalter Krieg stellte die nun veröffentlichten Ergebnisse im Januar 2019 im Forum Berlin vor und diskutierte im Anschluss mit Heidemarie Wieczorek-Zeul, der ehemaligen Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, und dem Mitherausgeber Bernd Rother. Ebenfalls in Kooperation mit dem Berliner Kolleg Kalter Krieg sowie mit der Bundesstiftung Aufarbeitung fand am 27. November die Podiumsdiskussion "Ein neuer Kalter Krieg?" statt, bei der die wissenschaftliche Geschäftsführerin des Kollegs, Agnes Bresselau von Bressensdorf, mit Gernot Erler, dem ehemaligen Russland-Beauftragten der Bundesregierung (SPD), sowie Bernd Rother diskutierte. Moderiert wurde die Diskussionsrunde von der Historikerin Elke Seefried.

Einen weiteren Höhepunkt bildete die Buchvorstellung "Georg Eckert (1912–1974) – Von Anpassung, Widerstand und Völkerverständigung". In einer szenischen Lesung führte die Autorin Heike Christina Mätzing das



17



18



10

- 16 // Ulrich Schöler, Peter Brandt, Alexander Gallus und Bernd Rother während der Veranstaltung "Gegen Ebert, für Luxemburg?" Malte Mau
- 17 // Sabine Rennefanz, Jan Böttcher, Vera Linß und Wolfgang Thierse bei der Podiumsdiskussion "Status Quo der Wiedervereinigung"
- 18 // Heike Christina Mätzing und Dieter Dowe während der Buchvorstellung "Georg Eckert 1912–1974. Von Anpassung, Widerstand und Völkerverständigung"
- 19 // Bernd Rother, Alexander Olenik und Hermann Wentker während des Vortrags "Die multilaterale Nachkriegsordnung auf dem Prüfstand Berlin. Die Westmächte und die Alliierte Kommandantur Berlin 1945–1955"
  Malte Mau

Publikum gemeinsam mit unserem Vorstandsmitglied Dieter Dowe durch das bewegte Leben Georg Eckerts und ergründete, wie der "Diplomat der Völkerverständigung" zu dem wurde, was ihn nach 1945 auszeichnete.

Bereits in der Behrenstraße fand am 21. Mai die Präsentation des Buches "Das Netzwerk "Neu Beginnen" und die Berliner SPD nach 1945" von Tobias Kühne statt. Nach einer Einführung in die Thesen seiner Dissertationsschrift diskutierte der Autor mit dem Geschäftsführer des Ernst-Reuter-Archivs, Michael Bienert, sowie mit Wolfgang Schmidt als Moderator.

Mit Erfolg fortgeführt wurde auch die Vortragsreihe in Kooperation mit dem Institut für Zeitgeschichte München-Berlin, die mittlerweile eine feste Größe im Stiftungsprogramm ist. Das Format erfreut sich weiterhin großen Interesses, und dies nicht nur in Fachkreisen. Mit Alexander Olenik, Sarah Thieme, Agnes Vollmer, Jonas Kreienbaum, Christian Mentel und Nadine Freund trugen 2019 insgesamt sechs junge Historiker\*innen ihre spannenden Forschungsprojekte vor und stellten sich anschließend der Diskussion mit dem Publikum.

#### **Bildung und Vermittlung**

Einen Schwerpunkt im Bereich Bildung und Vermittlung in Berlin bildeten 2019 die Her- und Einrichtungsplanung sowie die Entwicklung eines Betriebskonzepts und des Bildungsprogramms für den neuen Standort in der Behrenstraße. Intensiv hat Julia Hornig darüber hinaus an der Erstellung der beiden Wanderausstellungen von didaktischer Seite mitgearbeitet und die Ausstellungsgestaltung im Produktionsprozess mitbetreut. Seit der Eröffnung der nationalen Wanderausstellung ist zudem mit den Bildungs- und Vermittlungsangeboten im Begleitprogramm ein neues Aufgabenfeld hinzugekommen.

2 // Forum Willy Brandt Berlin



#### Ausstellungen

Über 600.000 Menschen aus der ganzen Welt haben zwischen 2012 und 2019 die **Dauerausstellung "Willy Brandt – Politikerleben"** im Forum Willy Brandt Berlin besucht. Wegen des Umzugs musste die Ausstellung zum 1. April 2019 mit einer **Finissage** für Freunde und Partner der Stiftung schließen. Bis dahin nutzten im Berichtsjahr noch 22.579 Gäste die Chance für einen letzten Besuch. Die Dauerausstellung konnte am neuen, wesentlich kleineren Interimsstandort leider nicht wiederaufgebaut werden.

Seit dem 1. Oktober hat das Forum Berlin nun in der Behrenstraße 15 täglich seine Türen geöffnet, und ein neues fünfköpfiges Team von Besucherbetreuer\*innen empfängt die Gäste in den Ausstellungsräumen. Bei der gut besuchten **Eröffnung** stellte die Stiftung die Führungs- und Bildungsangebote am Standort Berlin vor, und Kurator Stefan Paul-Jacobs gewährte einen exklusiven ersten Einblick in die nationale Willy Brandt-Wanderausstellung. Auch wenn der kleinere Interimsstandort bei Weitem nicht die gleichen Besucherzahlen anlockt wie der Standort Unter den Linden, so wurden bis Jahresende doch immerhin 6.750

Gäste gezählt. Wie in den Jahren zuvor machten die politischen Informationsfahrten den Großteil der Gruppenbesuche an beiden Standorten aus.

Bis zur Fertigstellung einer kleinen Willy Brandt-Präsentation wird die Ausstellungsfläche für Sonderausstellungen genutzt. Seit November ist dort die Ausstellung "Geteilte Stadt. 1945–1990" des Miniatur Wunderland Hamburg zu besichtigen, die zuvor bereits mit großem Publikumserfolg im Willy-Brandt-Haus Lübeck gezeigt worden war. Noch bis November 2020 können Besucher\*innen mittels der im Maßstab 1:87 gestalteten Dioramen in das Alltagsleben auf beiden Seiten der Berliner Mauer eintauchen und die konkreten Auswirkungen der deutschen Teilung auf das Leben der Stadtbevölkerung nachvollziehen. Dialogische Führungs- und Workshopformate, die eigens für die Sonderausstellung erarbeitet wurden, sind altersgerecht auf die Interessen von Schüler\*innen zugeschnitten. Zur Vernissage sprach Wolfram Hoppenstedt mit Peter Brandt, Sebastian Drechsler vom Miniatur Wunderland Hamburg und der Ausstellungskuratorin Sabine Bamberger-Stemmann von der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg.

#### Digitale Vermittlungsangebote

Digitale Vermittlungsangebote waren auch in diesem Jahr ein wichtiger Aspekt im Forum Berlin und darüber hinaus. Entwickelt wurde eine Adaption der dreisprachigen Willy Brandt Online-Biografie für den Einsatz auf großen Medienstationen in den Dauerausstellungen der Stiftung sowie auf dem gemeinsamen Stand der Politikergedenkstiftungen beim Bürgerfest in Kiel zum Tag der Deutschen Einheit 2019. Für die nationale Wanderausstellung wurde dieses Angebot zudem auch auf handlichen Tablets an Vertiefungsstationen integriert.

Mit der **berlinHistory App** ging im Februar 2019 zudem ein umfangreiches neues digitales Geschichtsangebot an den Start. Die Stiftung gehörte mit über 50 renommierten Partner\*innen zu den Erstunterstützer\*innen der Geschichts-App. Zahlreiche Orte mit Willy Brandt-Bezug in Berlin wurden vom Stiftungsteam recherchiert und sind in der App zu finden. Über georeferenzierte Daten können sich die Nutzer\*innen im gesamten Stadtraum zu historischen Ereignissen, Orten und Persönlichkeiten informieren. Künftig möchte die Plattform auch digitale Projekte von Schulen und Geschichtsvereinen aufnehmen. Die berlinHistory App ist kosten- und werbefrei und kann unkompliziert auf allen Smartphones installiert werden.



21

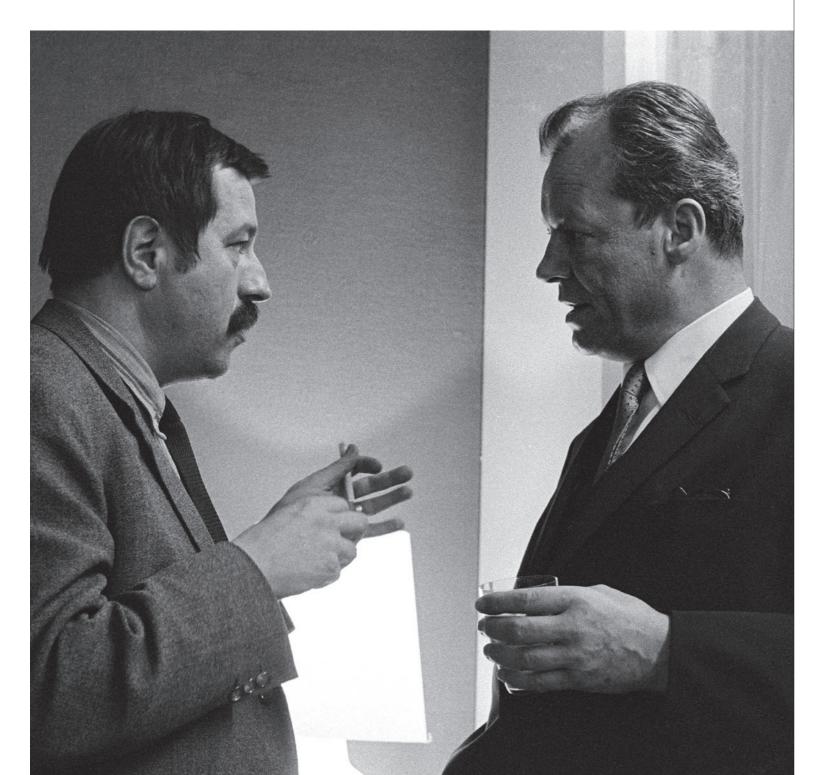


22

- 20 // Innenansicht Forum Willy Brandt Berlin in der Behrenstraße 15 Dominik Dittberner
- 21 // Vernissage der Sonderausstellung "Geteilte Stadt. 1945–1990" mit Sebastian Drechsler, Wolfram Hoppenstedt, Peter Brandt und Sabine Bamberger-Stemmann Malte Mau
- 22 // Das neue Besucherdienstteam im Forum Willy Brandt Berlin: Sonja Guder, Tino Magyar, Viola Anders, Wolfgang Katt und Kathy Alberts Dominik Dittberner



### Willy-Brandt-Haus Lübeck



Das Willy-Brandt-Haus Lübeck ist der Ort für Zeitgeschichte in der Geburtsstadt des ersten sozialdemokratischen Bundeskanzlers und späteren Friedensnobelpreisträgers. Mehr als 66.000 Besucher\*innen haben 2019 die Dauerausstellung und die Sonderausstellungen besichtigt und an 260 Führungen teilgenommen. Das sind 13.000 Gäste mehr als im Vorjahr und ist eine besondere Bestätigung für die Arbeit des Hauses: Auch im 50. Jahr nach Brandts Wahl zum Bundeskanzler ziehen immer noch viele Menschen Inspiration aus seinem Leben und politischen Wirken. Diese fortwirkende Faszination für Willy Brandt spiegelt sich auch im Erfolg des von Hendrik Große-Homann organisierten Veranstaltungsprogramms wider. Im vergangenen Jahr wurden 20 Veranstaltungen – zwei mehr als im letzten Jahr – mit insgesamt 6.624 Gästen durchgeführt.

#### Sonderausstellung "Geteilte Stadt. 1945–1990"

Herausragender Publikumsmagnet war von Anfang Februar bis Ende April die Sonderausstellung "Geteilte Stadt. 1945–1990", die das Haus Lübeck – wegen des großen Erfolgs einen Monat länger als geplant – vom Miniatur Wunderland Hamburg übernehmen konnte. Die sieben Dioramen zeigen am Beispiel einer fiktiven Berliner Straßenszene die deutsch-deutsche Teilungsgeschichte vom Ende des Zweiten Weltkriegs bis zum Mauerfall im Maßstab 1:87 – faszinierende Such- und Wimmelbilder auch für diejenigen Gäste, die keine eigenen Erinnerungen an dieses Kapitel der deutschen Geschichte haben.

Zu dieser Sonderausstellung legte das Haus Lübeck ein umfassendes Begleitprogramm auf. Neben der Vernissage mit Sebastian Drechsler vom Miniatur Wunderland und Sabine Bamberger-Stemmann von der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg seien hier nur drei Beispiele hervorgehoben: Unsere kleinen Besucher\*innen durften bei der Abendführung "Mit Lampe und Lupe" die Dioramen im abgedunkelten Ausstellungsraum mit der Taschenlampe erkunden. Regionalgeschichte stand

im Mittelpunkt des Bildvortrags "Und dann war einfach zu …" der Historikerin Karen Meyer-Rebentisch und des Journalisten Jörg Löffler am 25. März. Vor vollem Haus referierten die beiden über die Besonderheiten Lübecks als größter westdeutscher Stadt am "Eisernen Vorhang". Im Foyer wurde zudem eine Fotoausstellung präsentiert: Ob 1961 als junger Regierender Bürgermeister Berlins, in Begleitung von John F. Kennedy und anderen Staatsmännern oder als Elder Statesman am Tag nach dem Mauerfall – die Aufnahmen von "Willy Brandt vor der Mauer" zeichneten sein politisches Engagement für die Überwindung der deutschen Teilung nach.

#### 50 Jahre Kanzlerwahl

Die Gartenausstellung "Summer of '69" eröffnete das Jubiläumsprogramm zur Kanzlerwahl Willy Brandts. Diese Kooperation mit dem Günter-Grass-Haus beleuchtete die Initiative zahlreicher Intellektueller zur Unterstützung des SPD-Kanzlerkandidaten Willy Brandt. Günter Grass und seine Mitstreiter\*innen in der Sozialdemokratischen Wählerinitiative zählten zu den Wegbereitern jenes tiefgreifenden politischen und gesellschaftlichen Wandels, der mit dem "Machtwechsel" von 1969 möglich wurde.

An den zentralen Jahrestagen – Bundestagswahl am 28. September, Kanzlerwahl am 21. Oktober und erste Regierungserklärung am 28. Oktober 1969 – erinnerten **Sonderführungen** durch die Dauerausstellung an diese Wegmarken des Regierungswechsels. Im Zweistundentakt wurden vertiefende Themenführungen angeboten, an den Vormittagen auch speziell für Schüler\*innen.

Zu den Highlights des Jubiläumsprogramms zählte die "Matinee 50 Jahre Kanzlerschaft". Gemeinsam mit der SPD Lübeck und dem Kulturforum Schleswig-Holstein lud das Haus Lübeck am 20. Oktober in die Aula des Johanneums zu Lübeck ein – jenes Gymnasiums, an dem Willy Brandt 1932 sein Abitur abgelegt hatte. 220 Gästen bot die Schule nun eine Bühne für persönliche Erinnerungen







23 // Anne Drescher, Klaus-Henning Rosen und Bettina Greiner während der Buchvorstellung "Grenzland. Meine Zeit mit Willy Brandt"

24 // Christoph von Marshall diskutiert mit Frauke Hamann während "Deutschland von außen: Die USA" Olaf Malzahn

25 // Lothar Wieler während des Symposiums "Achtung: Ansteckend!" Welche Ansteckung droht im 21. Jahrhundert? Europäisches Hansemuseum und facettenreiche Blicke auf Brandts politisches Erbe. Der ehemalige schleswig-holsteinische Ministerpräsident Björn Engholm, Lübecks Bürgermeister Jan Lindenau und die Vorsitzende der Landes-SPD, Serpil Midyatli, zeichneten in ihren Redebeiträgen ein ebenso differenziertes wie eindringliches Bild der Person und Politik Willy Brandts.

#### Themenschwerpunkt Demokratie

Der diesjährige Themenschwerpunkt "Demokratie" wand sich als roter Faden durch die Veranstaltungen und Bildungsangebote des Hauses. Darunter waren auch einige eher ungewöhnliche Formate, wie der "Democracy Slam" am 13. Dezember: In der Reformierten Kirche traten sechs Slammer\*innen zum Wettstreit um den lustigsten und unterhaltsamsten Vortrag zum Thema Demokratie an. Es gewann Dominik Bartels, der einen fiktiven Tagebucheintrag Willy Brandts über dessen Besuch in Erfurt 1970 vortrug.

Im Vortrag "Islam und Demokratie" von Jens Leuthoff ging es am 17. September dagegen ganz real um das spannungsgeladene Verhältnis zwischen muslimischen Ländern und dem Westen sowie die zunehmende Bedeutung des Islams im europäischen Kulturkreis.

Im Sommer gründete sich zudem der **Arbeitskreis Demo- kratie und Bürgerbeteiligung**. Dem von ePunkt koordinierten Bündnis gehören neben dem Haus Lübeck auch die Lübecker Bürgerschaft und zahlreiche zivilgesellschaftliche Organisationen aus Kultur, Wirtschaft und Politik an. Die Veranstaltungsreihe stand unter der Überschrift "Demokratie – ist die Heldin müde?".

#### 30 Jahre Mauerfall

Der Mauerfall am 9. November 1989 war wohl einer der glücklichsten Momente im Leben von Willy Brandt. Angefangen mit der Sonderausstellung "Geteilte Stadt. 1945– 1990", erinnerte das Haus Lübeck über das Jahr hinweg an



26 // Björn Engholm während der "Matinee 50 Jahre Kanzlerschaft" Olaf Malzahn

diesen Meilenstein der deutschen Demokratiegeschichte. Hans-Henning Rosen, letzter Büroleiter des Kanzlers a. D., stellte am 13. Mai sein Buch "Grenzland. Meine Jahre mit Willy Brandt" vor. Im Anschluss diskutierte er mit Anne Drescher, der Landesbeauftragten für Mecklenburg-Vorpommern für die Aufarbeitung der SED-Diktatur.

Per Fahrrad und mit dem ADFC als Kooperationspartner ging es am 18. August durch das ehemalige innerdeutsche Grenzgebiet. Die Radtour startete mit einem Impulsvortrag über "Mauern heute" im Haus Lübeck und führte dann bis ins mecklenburgische "Grenzhus Schlagsdorf".

Am Vorabend des Jahrestages erwartete unsere Gäste eine besondere Veranstaltung, die zusammen mit dem Landesbeauftragten für politische Bildung Schleswig-Holstein realisiert wurde: Der Schauspieler Ludwig Blochberger und der Schlagzeuger Stefan Weinzierl boten ihren Zuhörer\*innen mit Lesung und Live-Vertonung einen eindrücklichen Zugang zu Lebensgeschichten von DDR-Flüchtlingen.

Mit diesen Veranstaltungen beteiligte sich das Haus Lübeck an dem Projekt "1989. Von Widerhaken, Enttäuschungen und großem Glück", mit dem mehrere Lübecker Institutionen an den Jahrestag erinnerten.

#### **Besondere Formate**

Der Briefwechsel zweier Nobelpreisträger stand am 14. Februar im Mittelpunkt der Veranstaltung "Mut und Melancholie". Der Journalist Norbert Bicher stellte sein gleichnamiges Buch über die Beziehung zwischen Heinrich Böll und Willy Brandt vor. Die Schauspielerin Rachel Behringer las aus der Korrespondenz und begeisterte das Publikum in der Reformierten Kirche.

Einhundert Jahre nach dem Ausbruch der Spanischen Grippe lud das Haus Lübeck zusammen mit dem Zentrum für Kulturwissenschaftliche Forschung Lübeck, der Akademie der Wissenschaften in Hamburg und dem Europäischen Hansemuseum Wissenschaftler\*innen aus ganz



27 // Aleksandra Dulkiewicz während der Willy Brandt Rede Lübeck 2019 Olaf Malzahn

Deutschland ein, um über gesellschaftliche und biopolitische Dimensionen von Epidemien zu diskutieren. "Achtung: Ansteckend!" lautete der Titel der Veranstaltung am 28. März. Den Abendvortrag hielt der Präsident des Robert-Koch-Instituts, Lothar Wieler.

Die Veranstaltungsreihe "Themen Willy Brandts – Themen unserer Zeit" wurde um ein neues Kapitel erweitert. Am 24. Juni blickte der *Tagesspiegel*-Redakteur und langjährige USA-Korrespondent Christoph von Marschall auf die deutsch-amerikanischen Beziehungen und diskutierte im Anschluss mit der Journalistin Frauke Hamann über den aktuellen Stand des transatlantischen Verhältnisses.

Einen anderen Blick auf das Verhältnis zweier Länder bot die Veranstaltung "Korea – Annäherung an einen Frieden" in Kooperation mit dem Generalkonsulat der Republik Korea. Mehr als 220 Gäste folgten am 11. November den Reflexionen und Beiträgen über Geschichte und aktuelle Entwicklungen von Jiyoung Kim vom Bildungsinstitut für Wiedervereinigung der Republik Korea, Patrick Köllner vom GIGA Institut Hamburg und Michael Staack von der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg.

Mit dem Besuch der Danziger Stadtpräsidentin Aleksandra Dulkiewicz fand das Veranstaltungsprogramm am 17. Dezember seinen glanzvollen Jahresabschluss. Zum Auftakt führten drei jugendliche Museumguides aus dem Projekt "Schüler führen Schüler" die Stadtpräsidentin durch die Ausstellung im Willy-Brandt-Haus Lübeck. Im Anschluss ging es in das bis auf den letzten Platz ausgebuchte Kolosseum zur zehnten Willy-Brandt-Rede Lübeck – der ersten, die von einer Frau gehalten wurde. Nach der Begrüßung durch den Kuratoriumsvorsitzenden unserer Stiftung, Wolfgang Thierse, hörten die 500 Gäste ein beeindruckendes Plädoyer für ein Europa der Werte. Ausgehend von den Schrecken des Zweiten Weltkriegs und der Teilung des Kontinents, stellte Aleksandra Dulkiewicz den Mut und die Entschlossenheit der Menschen in den Mittelpunkt, die den "Eisernen Vorhang" und die Berliner Mauer zu Fall brachten.

#### Bildung und Vermittlung

Das Willy-Brandt-Haus hat als **außerschulischer Lernort für Zeitgeschichte** in Lübeck und Ostholstein ein Alleinstellungsmerkmal. Umfangreiche und fundierte Vermittlungsangebote für Schulklassen, Teilnehmer\*innen von Integrationskursen und Lehrkräfte sind dabei traditionell wichtige Bausteine des Arbeitsbereichs "Bildung und Vermittlung", der von Frauke Kleine Wächter verantwortet wird. Weitere Schwerpunkte liegen auf der Kuratierung von Sonderausstellungen einschließlich der Entwicklung

pädagogischer Begleitprogramme und des Ausbaus der Kooperationsveranstaltungen mit lokalen und regionalen Bildungsinstituten, Theatern, Museen, Jugendeinrichtungen und Stiftungen. Darüber hinaus gab es in der pädagogischen Konzeptionsphase der nationalen Wanderausstellung "Willy Brandt – Freiheitskämpfer, Friedenskanzler, Brückenbauer" eine intensive Zusammenarbeit mit dem Kurator und dem Gestaltungsbüro.

#### Vermittlungsangebote

Die Bildungs- und Führungsangebote im Rahmen der Dauer- und Sonderausstellungen waren mit über 260 Führungen im Berichtsjahr außerordentlich gut besucht und vielfach ausgebucht. Mit großem Zuspruch wurden auch die im Rahmen des Jubiläumsprogramms neu entwickelten Schwerpunktführungen zu "50 Jahre Kanzlerschaft" und "Die Mauer fiel in Polen. Willy Brandt und die Solidarność" angenommen. Die Sonderausstellung "Geteilte Stadt. 1945–1990" erwies sich gleich zu Beginn des Jahres als einer der Höhepunkte der politisch-historischen Bildungsarbeit. Die Ausstellung wie auch das Begleitprogramm wurden von Schulklassen, Lehrkräften und Besucher\*innen mit großem Zuspruch angenommen. Die detailreichen historischen Dioramen boten ein didaktisch einmaliges Anschauungsmaterial für zahlreiche Workshops und dialogische Führungen. Zum Programm gehörte auch ein besonderes Angebot für Viertklässler\*innen: die Lesung des Kinderbuchs "Hübendrüben" mit den Autor\*innen Franziska Gehm und Horst Klein.

Zahlreiche weitere Vermittlungsangebote wurden zum diesjährigen Themenschwerpunkt "Demokratie" angeboten. Der **Projekttag "70 Jahre Grundgesetz"** am 23. Mai mit dem 9. Jahrgang des Katharineums zu Lübeck endete mit einem fulminanten Flashmob vor dem Haus Lübeck. Ebenso regte der **Wahl-O-Mat zur Europawahl** am 26. Mai über 130 Schüler\*innen und Studierende zur Auseinandersetzung mit wichtigen politischen Thesen und Themen an.



2



2

28 // Teilnehmer\*innen am Wahl-O-Mat zur Europawahl *Olaf Malzahn* 

29 // Eine Schulklasse besucht die Ausstellung "Geteilte Stadt. 1945–1990". Olaf Malzahn

Demokratische Werte standen im Mittelpunkt des "Democracy Debattle" mit dem Theater Lübeck im Rahmen des Theaterfestivals "Crossing Borders", bei den Radtouren entlang der innerdeutschen Grenze mit Kooperationspartnern aus Mecklenburg-Vorpommern und beim "Demokratietag" mit der Heinrich-Böll-Stiftung an der Willy-Brandt-Schule Schlutup.

#### Kooperationsveranstaltungen

Ein besonderes Augenmerk lag in diesem Jahr auf der Intensivierung der Zusammenarbeit mit Gedenkstätten, Schulen und Museen in Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Hamburg. Zudem nahm Frauke Kleine Wächter an Tagungen, Kolloquien und museumspädagogischen Arbeitskreisen in Hamburg, Eutin, Schwerin und Schlagsdorf teil und stellte die Bildungsarbeit des Lernortes vor. Im Haus Lübeck fand im August ein Arbeitstreffen der Museumspädagog\*innen aus Mecklenburg-Vorpommern statt.

Darüber hinaus wurden bestehende Formate und Kooperationen erfolgreich fortgeführt. Dazu zählten unter anderem der Workshop "M wie Mut. M wie Menschenrechte" im Propädeutikum des Auslandsamts der Universität Lübeck, Kooperationsprojekte im **Enrichment-Programm** des Bildungsministeriums Schleswig-Holstein, der "Geschichtsworkshop für Orientierungskurse" mit Integrationskursträgern aus ganz Norddeutschland und die Kooperation "Schüler führen Schüler" mit der Michael-Haukohl-Stiftung, bei der jugendliche Museumguides für Peer-Führungen durch die ständige Ausstellung ausgebildet werden. Auch die Projektwoche "Experten in Sachen Willy Brandt" für den 10. Jahrgang der Willy-Brandt-Schule Schlutup ist nunmehr fester Bestandteil des Schulcurriculums, und der **Bundesweite Vorlesetag** hat sich als dauerhaftes Angebot für vierte Grundschulklassen etabliert.







**30** // Fahrräder vor der Mauer während der Grenzradtour *Olaf Malzahn* 

**31 //** Flashmob zu 50 Jahren Grundgesetz *Margret Witzke* 

32// Kinderfest 2019 Olaf Malzahn

33 // Bettina Greiner mit dem Ehepaar Erika und Frank-Thomas Gaulin Olaf Malzahn



33

#### Sommerprogramm und Museumsnacht

Auch 2019 bot das Haus Lübeck ein umfangreiches Sommerprogramm an. Konzipiert von den Arbeitsbereichen "Bildung & Vermittlung" und "Veranstaltungen" richtete es sich an interessierte Gäste, an Kinder und Jugendliche aus Lübeck, aber auch an Tourist\*innen, die ihren Urlaub an der Ostsee verbrachten.

In Kooperation mit dem Kinder- und Jugendkulturhaus "Die Röhre" und dem Lübecker Jugendring gehörte auch das zweitägige Kinderfest mit über 2.000 kleinen und großen Gästen in Kooperation mit dem Günter-Grass-Haus wieder zum Sommerprogramm. Hatten sich die Motti des Festes bislang an herausragenden Stationen in den Biografien von Günter Grass und Willy Brandt orientiert, bildete das Jahr 2019 nun den Auftakt zu einer thematischen Neuausrichtung: Mit dem Motto "Wasser" konnte neben der biografischen Verknüpfung das Thema "Nachhaltigkeit" in den Mittelpunkt der spielerischen Angebote gestellt werden.

Am 27. Juni präsentierte das Haus gemeinsam mit und im Günter Grass-Haus eine Filmvorführung mit Lesung: Der Film "Im Labyrinth des Schweigens" wie auch das Buch "Als Kindersoldat in Auschwitz. Die Geschichte einer Klasse" von Thomas Gnielka beschäftigen sich mit den Frankfurter Auschwitzprozessen. Das Buch – gelesen und kommentiert von Kerstin Gnielka, Tochter von Thomas Gnielka – und der Film ergänzten sich zu einem Themenabend über die Aufarbeitung des Holocaust in der Bundesrepublik der sechziger Jahre.

Ein weiterer zentraler Bestandteil des Sommerprogramms war die 19. Lübecker Museumsnacht. Unter dem Motto "Inside Outside" nahm das Haus Lübeck über 4.000 Gäste mit auf eine Reise in das Jahr, in dem Willy Brandt zum Bundeskanzler gewählt wurde. Besondere Höhepunkte waren die Lesung des Bestsellerautors Ulrich Woelk und der Auftritt der kanadischen Band Youngbloods, die mit moderner Folkmusik begeisterten.

Ein besonderes Ereignis durfte die Stiftung am 17. Juni feiern. Die berühmte Statue Willy Brandts von Reiner Fetting hatte bisher als Dauerleihgabe im Foyer des Hauses gestanden – nun wurde sie durch das Ehepaar Erika und Frank-Thomas Gaulin als Schenkung überreicht. Sie ist ein besonderer Publikumsmagnet und dient den Gästen der Ausstellung als beliebtes Fotomotiv.



### Die Wanderausstellungen der Stiftung



NS-Gegner, Sozialdemokrat, Regierender Bürgermeister von Berlin, Außenminister und Bundeskanzler, Friedensnobelpreisträger und Weltpolitiker – die Wanderausstellungen spiegeln das Leben Willy Brandts im Licht der wechselvollen Geschichte Deutschlands und Europas im 20. Jahrhundert wider.

Das 50. Jubiläum der Kanzlerschaft Willy Brandts war Anlass für die Erarbeitung von zwei großen Outreach-Projekten: Die nationale Wanderausstellung "Willy Brandt – Freiheitskämpfer, Friedenskanzler, Brückenbauer" wurde am 22. Oktober 2019 im Paul-Löbe-Haus des Deutschen Bundestags feierlich eröffnet und tourt seitdem durch Deutschland. Eine kleinere, internationale Wanderausstellung "Willy Brandt 1913–1992. A Life for Freedom, Peace and Reconciliation between Nations" informiert über die wichtigsten Stationen und Ereignisse seines Lebens in den jeweiligen Landessprachen. Die Tour beginnt im September 2020 zum 50. Jahrestag des Moskauer Vertrags in der russischen Hauptstadt.

Die Gesamtkonzeption und Kuratierung der nationalen Ausstellung oblagen dem Leipziger Ausstellungsmacher Stefan Paul-Jacobs in enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeiter\*innen aus den Bereichen Forschung sowie Bildung und Vermittlung. Er entwickelte zudem das Konzept für die internationale Ausstellung, die anschließend von Wolfgang Schmidt kuratiert wurde. Beide Ausstellungen wurden von der Berliner Agentur gewerkdesign gestaltet. Die Ausarbeitungen und Produktionsabläufe betreute Julia Hornig. Seit Juni 2019 verantwortet Anna Hilz das nationale und internationale Ausstellungsmanagement.

#### "Willy Brandt – Freiheitskämpfer, Friedenskanzler, Brückenbauer"

Im Zentrum der Ausstellung steht das "Forum" mit besonderen Exponaten und Medienstationen. Eine große Rundvitrine greift mit Schlagworten und Objekten unterschiedliche Facetten und Deutungen der Persönlichkeit Willy



34





- 34 // Besucher\*innen im Paul-Löbe-Haus des Deutschen Bundestags Jens Jeske
- 35 // Ausstellungsmodul "Bürgermeister in der geteilten Stadt"

  Friedhelm Hoffmann
- **36** // Mitmachstation zum Kniefall Willy Brandts in Warschau Friedhelm Hoffmann

4 // Die Wanderausstellungen der Stiftung



37 // Ausstellungsansicht im Paul-Löbe Haus des Deutschen Bundestags Friedhelm Hoffmann

Brandts auf. Um die Vitrine herum sind Sitzbänke installiert, von denen aus Besucher\*innen ein chronologischer Überblick zum Leben und Wirken des Politikers geboten wird. Tablets ermöglichen eine thematische Vertiefung mittels der multimedialen Willy Brandt Online-Biografie.

Acht frei im Raum angeordnete Ausstellungsmodule informieren mit einer Fülle an Objekten und Mitmachstationen über wichtige Lebensstationen und politische Themen Willy Brandts. Das Modul Widerstandskämpfer befasst sich mit dem jungen Brandt und seinem Kampf gegen das NS-Regime aus dem skandinavischen Exil. Regierender Bürgermeister von Berlin und Bundeskanzler gehen auf seine wichtigsten politischen Ämter ein. Das Modul Medienstar beleuchtet den damals neuartigen Umgang Brandts mit den Medien, so etwa in Wahlkämpfen, aber auch die Schattenseiten der ständigen medialen Beobachtung. Vier Themenmodule behandeln Politikfelder, die auch heute

große Aktualität besitzen: *Friedens-* und Globalisierungsfragen, *Umweltschutz*, die Rolle *Europas* und die Ausgestaltung der *Demokratie*.

#### Willy Brandt on Tour

Am 22. Oktober 2019, dem 50. Jahrestag der Vereidigung der Regierung Brandt–Scheel, wurde die Wanderausstellung "Willy Brandt – Freiheitskämpfer, Friedenskanzler, Brückenbauer" im Paul-Löbe-Haus des Deutschen Bundestags von Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble und seinem Amtsvorgänger und Kuratoriumsvorsitzenden der Stiftung, Wolfgang Thierse, eröffnet. In ihren Redebeiträgen unterstrichen sie die besondere Bedeutung von Brandts Kanzlerschaft und würdigten die Leistungen der sozial-liberalen Koalition. Ein besonders eindrückliches Erlebnis für alle Anwesenden war zum Abschluss die Einspie-



3



39

38 // Stefan Paul-Jacobs, Wolfgang Thierse, Wolfgang Schäuble, Ulrich Schöler, Tibor Pirschel, Petra Pau und Dietmar Bartsch während der Eröffnung der Wanderausstellung Jens Jeske

**39** // Workshop mit Schüler\*innen der Willy-Brandt-Gesamtschule Köln Julia Hornig lung von Willy Brandts Stimme mit Höhepunkten aus seiner ersten Regierungserklärung. Über 100 geladene Gäste, Bundestagsabgeordnete und Medienvertreter\*innen nahmen an der Eröffnungsfeier teil, darunter Dietmar Bartsch, Barbara Hendricks. Rolf Mützenich und Petra Pau.

Die Ausstellung war vom 22. Oktober bis zum 8. November im Bundestag zu sehen. Das Begleitprogramm umfasste vier öffentliche Führungen sowie eine Sonderführung für einen Kurs der Volkshochschule Neukölln. Sehr großes Interesse zeigten Mitarbeiter\*innen des Bundestags: Die ursprünglich vereinbarten Führungstermine wurden aufgrund der hohen Nachfrage verdoppelt. Julia Hornig führte außerdem für Geschichtsdidaktik-Studierende, die bei Heike Christina Mätzing an der Technischen Universität Braunschweig studieren, einen Workshop zur Erarbeitung von schulischen Begleitmaterialien durch.

Die nächste Station führte die Wanderausstellung ins Rheinland an die Willy-Brandt-Gesamtschule Köln. Vom 27. November bis zum 18. Dezember war sie für die Schulöffentlichkeit zugänglich. Eine Multiplikator\*innenschulung sowie ein Workshop für ein "Schüler führen Schüler"-Projekt machten Lehrer\*innen wie Schüler\*innen fit für den Ausstellungsbesuch. Besondere Highlights waren der Tag der offenen Tür, bei dem die Schüler\*innen allen Besucher\*innen die Ausstellung präsentierten, sowie die Finissage am 18. Dezember 2019, dem Geburtstag Willy Brandts. Bernd Rother überreichte die Museumsführer-Zertifikate in Anwesenheit der Kölner Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes, die den Erfahrungen und Eindrücken der Schüler\*innen gespannt zuhörte.

Bis Ende 2020 sind unsere beiden Wanderausstellungen bereits fest verplant. Wir freuen uns über Anfragen für die folgenden Jahre. Die Ausstellungen werden gegen eine kleine Schutzgebühr verliehen. Die Stiftung übernimmt die Transport- und Aufbaukosten und unterstützt bei der Zusammenstellung eines Begleitprogramms vor Ort.

5 // Forschung 5 // Forschung



### Forschung



Tätigkeitsschwerpunkte im Bereich Forschung waren 2019 die Ausgestaltung und Weiterentwicklung des Jubiläumsprogramms "50 Jahre Kanzlerschaft Willy Brandt" sowie die inhaltliche Vorbereitung anstehender Konferenzen im Jahr 2020.

Eine weitere zentrale Aufgabe bildete die wissenschaftliche Begleitung der Konzeption und Erstellung der Wanderausstellungen, zu der insbesondere das Verfassen von Ausstellungstexten zählte. Zusätzlich führten die Mitarbeiter\*innen langfristige Forschungs- und Publikationsprojekte fort, nahmen an wissenschaftlichen Veranstaltungen und Konferenzen teil und beantworteten zahlreiche Anfragen.



Am 26. Februar 2019 fand in der Landesvertretung Sachsen-Anhalt in Berlin die Tagung "Deutsche Demokratiegeschichte - Eine Aufgabe der Erinnerungsarbeit" statt, die von der Deutschen Gesellschaft e.V. durchgeführt und von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert wurde. Unsere Stiftung, die seit 2017 als Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft "Orte der Demokratiegeschichte" angehört, war Kooperationspartnerin. Die Tagung ging der Frage nach, welche Bedeutung die deutsche Demokratiegeschichte für unsere Gegenwart und Zukunft hat. Die Beiträge skizzierten Eckwerte unseres Demokratieverständnisses und unserer Demokratiegeschichte, suchten nach historischen Anknüpfungspunkten für eine identitätsstiftende Erinnerungskultur und thematisierten die Förderung demokratischen Engagements.

Intensiv befassten sich die Mitarbeiter\*innen mit der Vorbereitung mehrerer großer Veranstaltungen und wissenschaftlicher Konferenzen im Jahr 2020. Zu den Jahrestagen des ersten innerdeutschen Gipfels, der Ostverträge und des Kniefalls erinnert die Stiftung im Rahmen des Jubiläumsprogramms in Erfurt, Berlin, Moskau und Warschau an historische Meilensteine der Neuen Ostpolitik.







- 40 // Korbinian Frenzel, Corinna Franz, Thomas Hertfelder und Hans-Ulrich Ihlenfeld diskutieren auf dem Podium "Anknüpfungsund Orientierungspunkte: Orte der deutschen
- 41 // Wolfgang Thierse beim Impulsvortrag "Institutionen – Bewegungen – Initiativen: Träger der deutschen Demokratiegeschichte'
- 42 // Wolfram Hoppenstedt, Maria Bering und Andreas Apelt während der Konferenz "Deutsche Demokratiegeschichte – Eine Aufgabe der Erinnerungsarbeit"

5 // Forschung





44

43 // Band 6 der Reihe "Willy-Brandt Studien" Verlag J.H.W. Dietz Nachf. (Bonn)

44 // Heft 34 der Schriftreihe Pralle Sonne

#### **Publikationen**

Große mediale Beachtung fand die Publikation des von Axel Schildt (†) und Wolfgang Schmidt herausgegebenen Tagungsbands "Wir wollen mehr Demokratie wagen" – Antriebskräfte, Realität und Mythos eines Versprechens". Das Buch, das bereits gut eineinhalb Jahre nach der Konferenz in der Reihe "Willy-Brandt-Studien" im Verlag J.H.W. Dietz Nachf. (Bonn) erschienen ist, wurde am 19. Juni 2019 in der Landesvertretung Rheinland-Pfalz vorgestellt.

In ihrer Schriftenreihe veröffentlichte die Stiftung zwei neue Hefte: Im März 2019 erschien die von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier gehaltene Willy-Brandt-Rede Lübeck 2018. Im Dezember folgte als Heft 34 der von unserem Vorstandsvorsitzenden Ulrich Schöler im Forum Willy Brandt Berlin gehaltene Vortrag "Gegen Ebert, für Luxemburg? Willy Brandts Urteil über die Novemberrevolution".

Bernd Rothers Monografie über "Die Sozialistische Internationale und Lateinamerika, 1976–1992" liegt inzwischen als Buchmanuskript vor und wird im Jahr 2021 publiziert.

Wolfgang Schmidt setzte seine Archivrecherchen über Willy Brandts europapolitische Vorstellungen und dessen Beitrag zur Einigung Europas fort. Die Veröffentlichung einer kommentierten Dokumentenedition ist für 2022 geplant.

#### Willy Brandt Small Research Grants

Mit dem Willy Brandt Small Research Grant werden vornehmlich Nachwuchswissenschaftler\*innen gefördert, die
kurz vor dem Abschluss eines geschichtswissenschaftlichen Forschungsporjekts stehen. 2019 erhielt **Olga Rosenblum** das Kurzstipendium in Höhe von 5.000 Euro
für ihr Projekt "Die Suche russischer Dissidenten nach Gesprächspartnern im Ausland". Die russische Historikerin



45 // Gunter Hofmann, Hedwig Richter, Wolfgang Schmidt, Annika Klose und Korbinian Frenzel bei der Präsentation des Tagungsbandes "Wir wollen mehr Demokratie wagen"

ist Dozentin an der Russischen Staatlichen Universität für Geisteswissenschaften (RGGU) in Moskau, wo sie in der Abteilung für sowjetische und neuere russische Literaturgeschichte am Institut für Philologie und Geschichte lehrt. Dank des Willy Brandt Small Research Grant konnte Frau Rosenblum abschließende Archivrecherchen in Bremen, Bonn und Köln durchführen.

#### Wissenschaftliche Expertise

Die Mitarbeiter\*innen der Stiftung beantworteten 2019 eine Vielzahl wissenschaftlicher und öffentlicher Anfragen zu Willy Brandt sowie zu den zeitgeschichtlichen Hintergründen seines Wirkens. Hinzu kamen zahlreiche Interviewanfragen von Zeitungen, Zeitschriften, Radiound Fernsehsendern. Über 80 Anfragen aus dem In- und Ausland wurden bearbeitet.

Das Fachwissen der Mitarbeiter\*innen fließt zudem in verschiedene externe Gremien ein: Bernd Rother ist seit Juni 2019 Co-Sprecher des neuen SPD-Geschichtsforums, das Anfang des Jahres in Nachfolge der aufgelösten Historischen Kommission der Partei gegründet wurde. Bettina Greiner gehört dem Stiftungsrat der "Stiftung zum 7. Dezember 1970" und dem Vorstand der Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten an. Wolfram Hoppenstedt ist Mitglied im Sprecher\*innenrat der Arbeitsgemeinschaft "Orte der Demokratiegeschichte".

#### Bibliothek

Die Stiftung unterhält in Berlin eine Forschungsbibliothek mit etwa 10.000 Büchern, Zeitschriften und anderen Medien. Dazu zählt auch die kleine Handbibliothek im Willy-Brandt-Haus Lübeck. Im Jahr 2019 wurde der Bibliotheksbestand um insgesamt 137 Publikationen erweitert.

#### Willy-Brandt-Archiv

Das Willy-Brandt-Archiv (WBA) im Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung in Bonn beherbergt den gesamten Nachlass Willy Brandts. Aufgabe des Archivs ist die Sammlung, Aufbewahrung, Ordnung, Verzeichnung und Bereitstellung sämtlicher Überlieferungen aus Willy Brandts persönlichem, beruflichem und politischem Werdegang. Gemäß ihrem Errichtungsgesetz und der "Vereinbarung über das Willy-Brandt-Archiv im Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung" vom 1. Juni 1994 wirkt die Stiftung an der Nutzung und Auswertung des WBA mit. Der Archiv-Beirat, der über Benutzeranträge Dritter entscheidet, ist personenidentisch mit den Mitgliedern des Kuratoriums der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung. Sein Vorsitzender ist der Vertreter der Friedrich-Ebert-Stiftung, Jürgen Burckhardt. Das WBA in Bonn wird durch Sven Haarmann betreut.

5 // Forschung



46 // Norber Frei, Michael Frey und Wolfgang Thierse bei der Verleihung des Willy-Brandt-Preises für Zeitgeschichte 2019 Jens Jeske

#### Willy-Brandt-Preis für Zeitgeschichte

Alle zwei Jahre verleiht die Stiftung den Willy-Brandt-Preis für Zeitgeschichte. Ausgezeichnet wird eine herausragende wissenschaftliche Arbeit, die sich entweder unmittelbar mit dem Wirken und dem Vermächtnis Willy Brandts oder mit einem Kapitel der Zeitgeschichte befasst, das mit seinem Namen und politischen Leben verbunden ist. Die Arbeit soll nicht älter als zwei Jahre und darf bereits veröffentlicht sein. Dissertationen oder Habilitationen müssen zum Zeitpunkt des Einreichens von der jeweiligen Fakultät angenommen worden sein. Der Preis beinhaltet die Veröffentlichung der ausgezeichneten Arbeit in der Reihe "Willy-Brandt-Studien" der Stiftung oder einen Druckkostenzuschuss bei Wahl einer anderen Publikationsmöglichkeit. Wurde die Arbeit bereits publiziert, wird ein Preisgeld ausgezahlt.

Das Auswahlkomitee setzt sich aus den drei Mitgliedern des Vorstands und drei Mitgliedern des Internationalen Beirats – derzeit Dietmar Süß, Elke Seefried und Kirsten Heinsohn – zusammen. Den Vorsitz führt der Vorstandsvorsitzende Ulrich Schöler. Am 9. Oktober 2019 wurdeMichael Frey mit dem Willy-Brandt-Preis für Zeitgeschichte 2019 ausgezeichnet. Der Historiker erhielt den Preis für seine an der Universität Jena entstandene Dissertation "Vom Dritten Weg zur Dritten Welt. Der Kalte Krieg und die Entstehung der Neuen Linken in den Vereinigten Staaten und der Bundesrepublik Deutschland, 1956–1965", die im Februar 2020 unter dem Titel "Vor Achtundsechzig. Der Kalte Krieg und die Neue Linke in der Bundesrepublik und in den USA" im Wallstein Verlag Göttingen erschienen ist. Die Preisverleihung fand am 18. Februar 2020 im Deutschen Theater Berlin statt. Laudator war der Zeithistoriker Norbert Frei, der Doktorvater des Preisträgers.

Bisherige Preisträger\*innen: Scott Krause (2017), Kristina Meyer (2015), Claudia Hiepel (2011), Petri Hakkarainen (2009), Robin M. Allers (2007), Daniel F. Sturm (2005).

#### Neue Veröffentlichungen 2019

#### Reihe "Willy-Brandt-Studien"

Axel Schildt/Wolfgang Schmidt (Hrsg.): "Wir wollen mehr Demokratie wagen". Antriebskräfte, Realität und Mythos eines Versprechens, Band 6, Verlag J.H.W. Dietz Nachf. (Bonn) 2019.

#### Hefte der Schriftenreihe

Frank-Walter Steinmeier: **Willy-Brandt-Rede Lübeck 2018**, Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung, Heft 33, Berlin 2019.

Ulrich Schöler: **Gegen Ebert, für Luxemburg? Willy Brandts Urteil über die Novemberrevolution**, Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung, Heft 34, Berlin 2019.

#### Weitere Publikationen

Bernd Rother: Welche Demokratie? Die Sozialistische Internationale und ihre Öffnung für neue Partner in der "Dritten Welt", in: Axel Schildt/Wolfgang Schmidt (Hrsg.): "Wir wollen mehr Demokratie wagen". Antriebskräfte, Realität und Mythos eines Versprechens, Bonn 2019, S. 241–261.

Bernd Rother: **The French "Obsession" with the German Question. Willy Brandt, François Mitterrand, the German Question, and German Unification, 1981–1990,** in: Frédéric Bozo/Christian Wenkel (eds.): France and the German Question, 1945–1990, New York 2019, S. 187–200.

Bernd Rother: La Política Internacional del Movimiento Obrero Socialdemócrata Alemán después de 1945, in: Manuela Aroca Mohedano (dir.): Internacionalismo y Diplomacia Sindical (1888–1986), Madrid 2019, S. 265–271.

Bernd Greiner/Bernd Rother: **Mehr Vergangenheit wagen**, in: Blätter für deutsche und internationale Politik 11/2019, S. 41–44.



47 // Wolfgang Schmidt signiert den Tagungsband "Wir wollen mer Demokratie wagen"
Malte Mau

6 // Kommunikation



### Kommunikation



Der Bereich Kommunikation umfasst die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Online-Kommunikation der Stiftung und ihrer Standorte. Besondere Arbeitsschwerpunkte lagen 2019 auf der Kommunikation zum Jubiläumsprogramm, dem Re-Launch der Stiftungswebseite und dem Ausbau institutioneller Partnerschaften.

Eine umfassende Programmpräsentation, Sonderveranstaltungen und eine multimediale Kampagne bereiteten den Rahmen für die Kommunikation des Jubiläumsprogramms "50 Jahre Kanzlerschaft Willy Brandt". Für die Kommunikation wurden ein Logo, ein Programmflyer (erscheint halbjährig), Memorabilien und eine Social Media Kampagne entwickelt. Den Programmauftakt im Herbst markierte ein Pressegespräch mit dem Kuratoriumsvorsitzenden Wolfgang Thierse.

Zum Jahrestag der Kanzlerwahl Willy Brandts entwickelte die Stiftung mit dem *Tagesspiegel* eine gemeinsame Kampagne mit einer Video-Interview-Reihe, einer Podiumsdiskussion am 16. Oktober und einer Sonderseite im *Tagesspiegel* am 21. Oktober. Zudem vergibt die Stiftung anlässlich des Jubiläums den "Willy-Brandt-Dokumentarfilmpreis für Freiheit und Menschenrechte" in Kooperation mit dem Human Rights Film Festival Berlin. Beide Kooperationen wurden vom Arbeitsbereich Kommunikation betreut. Malte Mau vertrat die Stiftung in der Expertenjury des Dokumentarfilmpreises.

Der Bereich zeichnete außerdem für mehrere Sonderformate verantwortlich. Die letzten Monate der Dauerausstellung am Standort Unter den Linden und den Umzug begleitete eine eigene Kampagne mit einer Finissage und einer großen "Fensterausstellung" nach der Schließung. Auf dem Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit 2019 in Kiel wurde ein gemeinsamer Stand der Politikergedenkstiftungen des Bundes zusammen mit dem Willy-Brandt-Haus Lübeck realisiert. Im Dezember wurden schließlich die Willy Brandt Lecture und das Begleitprogramm betreut.

Die vielfältigen Aktivitäten der Stiftung spiegelten sich in einer hochwertigen Berichterstattung in den nationalen Leitmedien wider. Einen wichtigen Anteil daran hatten die großen Veranstaltungsformate und das Jubiläumsprogramm, die Eröffnung der Wanderausstellung in Berlin sowie die Veröffentlichung des Tagungsbandes "Mehr Demokratie wagen". Für das Willy-Brandt-Gespräch stand der Stiftung wie in den Jahren zuvor mit Inforadio (rbb) ein starker Partner zur Seite.

Auch regionale Medien berichteten regelmäßig über die Arbeit der Standorte. In Berlin standen die Schließung und Wiedereröffnung des Forums im Mittelpunkt; in Norddeutschland fanden sich die Veranstaltungen, die Sonderausstellungen und das umfassende Bildungsangebot im Haus Lübeck prominent in den Medien wieder.

Mit dem Re-Launch der Stiftungswebseite konnte ein wichtiges Projekt abgeschlossen werden. Die Stiftung und ihre Standorte präsentieren sich jetzt in einem zeitgemäßen und ansprechenden Design. Besucher\*innen können sich nun online für Veranstaltungen anmelden, in der neuen Mediathek oder in digitalen Publikationen stöbern und sich über aktuelle Entwicklungen im Nachrichtenbereich informieren. Den Re-Launch betreute die Agentur Studio Good.

Die Reichweite und Besuchszahlen im Online-Bereich stiegen im Berichtsjahr weiter an. Die Stiftungswebseite registrierte rund 59.000 Besuche, die Willy Brandt Online-Biografie rund 115.000 Nutzer. Über die Social-Media-Kanäle wurde knapp eine halbe Million Personen erreicht. Zudem wurde das Angebot an Videos und Podcasts kontinuierlich ausgebaut und neue Facebook-Seiten für das Haus Lübeck und das Forum Berlin eingerichtet.



### Verwaltung: Finanzen, Personal und Häuser



Die Verwaltung der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung ist für die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stiftung zuständig. Dazu gehören das Personalmanagement, das Beschaffungswesen und die Verwaltung der Liegenschaften

Im Jahr 2019 betrug die Summe aller zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel erstmals über drei Millionen Euro. Auf die Zuweisung des Bundes entfielen 2.648.000 Euro. Stellvertretend für alle Politikergedenkstiftungen des Bundes verwaltete die Stiftung überdies Projektmittel der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) in Höhe von rund 60.000 Euro. Sie sollen Maßnahmen zur Verbesserung der gemeinsamen Außendarstellung und Öffentlichkeitsarbeit dienen.

Im Jahresverlauf waren insgesamt 61 Personen bei der Stiftung direkt beschäftigt. Hinzu kamen 16 Honorarkräfte, die als freie Mitarbeiter\*innen an beiden Standorten tätig waren.

Eine besondere Herausforderung für die Verwaltung war die Planung und Organisation des Auszugs der Stiftungszentrale aus dem Bundestagsgebäude Unter den Linden 62–68 in zwei Interimsliegenschaften. Sie wurden nach einem aufwändigen Erkundungsverfahren durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben gefunden. Im Mai zogen die Büros innerhalb von nur einer Woche in die neuen Räumlichkeiten in der Wilhelmstraße 43 um. Der Arbeitsbetrieb konnte fast nahtlos aufrechterhalten werden. Im September war das Forum in der Behrenstraße 15 bereit zur Eröffnung.

Zu den vielfältigen Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Verwaltung zählen auch Maßnahmen zur Korruptionsprävention, die Einhaltung des Arbeitsschutzes sowie der Datenschutz. Im Mai fand auf Einladung der Stiftung die Konferenz aller Datenschutzbeauftragten aus dem Geschäftsbereich der BKM im Willy-Brandt-Haus Lübeck statt.

#### Einnahmen

Einnahmen gesamt:

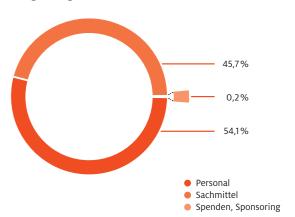
Bundeszuschuss: 2.648.000 EUR
Eigene Einnahmen: 28.684 EUR
Nicht verausgabte Mittel aus 2018: 329.285 EUR
Einnahmen aus Spenden und Sponsoring: 5.405 EUR

3.011.374 EUR



#### Ausgaben

Personal: 1.343.103 EUR
Sachmittel: 1.136.279 EUR
Ausgaben aus Spenden und Sponsoring: 5.405 EUR
Ausgaben gesamt: 2.484.787 EUR



#### Nicht verausgabte Mittel in 2019,

die der Stiftung im kommenden Haushaltsjahr zur Verfügung stehen:

526.587 EUR



## Stiftungsgremien und Personal



#### Das Kuratorium

Mitglieder des 5. Kuratoriums (Amtszeit 2015 bis 2020):

Bundestagspräsident a. D. Dr. h.c. Wolfgang Thierse

(Kuratoriumsvorsitzender)

Stellvertreter: Minister a. D. Gerd Walter

Staatssekretär a. D. Dr. Jürgen Burckhardt

(stellvertr. Kuratoriumsvorsitzender) Stellvertreter: **Prof. Dr. Friedhelm Boll** 

Prof. Dr. Brigitte Seebacher

Stellvertreter: Harry Scholz M.A.

Prof. Dr. Peter Brandt

Stellvertreter: Prof. Dr. Dr. Franz-Josef Brüggemeier

Ministerpräsident a.D. Dr. Bernhard Vogel

Stellvertreter: Ruprecht Polenz

#### **Der Vorstand**

Mitglieder des 6. Vorstandes (Amtszeit 2015 bis 2019):

Ministerialdirektor Prof. Dr. Ulrich Schöler

(Vorstandsvorsitzender)

Prof. Dr. Dieter Dowe

Prof. Dr. Axel Schildt (†)

Mitglieder des 7. Vorstandes (Amtszeit 2019 bis 2023):

Ministerialdirektor Prof. Dr. Ulrich Schöler

(Vorstandsvorsitzender)

Prof. Dr. Dieter Dowe

Prof. Dr. Paula Lutum-Lenger

#### Der Internationale Beirat

Mitglieder des 3. Internationalen Beirates (Amtszeit 2018 bis 2023):

Prof. Dr. Dietmar Süß

Universität Augsburg (Vorsitzender)

Prof. Dr. Corine Defrance

Sorbonne (stellvertr. Vorsitzende)

Prof. Dr. Stefan Berger

Ruhr-Universität Bochum

Prof. Rainer Burchardt

Fachhochschule Kiel

PD Dr. Izabela A. Dahl

Universität Örebro

Prof. Dr. Alexander Gallus

Technische Universität Chemnitz

Prof. Dr. Elizabeth Harvey

Universität Nottingham

PD Dr. Kirsten Heinsohn

Universität Hamburg

Prof. Dr. Klaus Larres

University of North Carolina at Chapel Hill

Prof. Dr. Martin Lücke

Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Paul Nolte

Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Kiran Klaus Patel

Ludwig-Maximilians-Universität München

Prof. Dr. Elke Seefried

Institut für Zeitgeschichte München-Berlin

Prof. Dr. Detlef Siegfried

Universität Kopenhagen

Dr. habil. Dariusz Wojtaszyn

Willy-Brandt-Zentrum Universität Breslau



48 // Das Team der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung im Jahr 2019

#### Beschäftigte der Stiftung

#### Forum Willy Brandt Berlin

Geschäftsführung und Verwaltung

**Dr. Wolfram Hoppenstedt**, Geschäftsführer **Andreas Smolla-Schneider**, Verwaltungsleiter **Caro Stamm-Reusch** M. A., Assistentin der Geschäftsführung

**Sylvia Wilbrecht**, Geschäftszimmersekretärin

Wissenschaftliche Mitarbeiter

**Dr. Bernd Rother**, stellvertr. Geschäftsführer **Dr. Wolfgang Schmidt** 

Bildung & Vermittlung **Julia Hornig** M.A.

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit **Malte Mau** M. A.

Kurator Wanderausstellungen **Stefan Paul-Jacobs** M. A.

Ausstellungs- und Veranstaltungsmanagement

Anna Hilz M. A.

Hausmeister

Ernst Mayrowski

#### Willy-Brandt-Haus Lübeck

Leitung des Hauses

**Dr. Bettina Greiner**, Leiterin

Wibke Storm, Geschäftszimmersekretärin

Bildung & Vermittlung

Frauke Kleine Wächter M.A.

Veranstaltungsmanagement

Hendrik Große-Homann M. A.

Hausmeister

Jörg Schöning

### Beschäftigte im Besucherdienst der Ausstellungen

#### Forum Willy Brandt Berlin

Kathy Alberts (ab Okt.), Viola Anders (ab Okt.), Susanna Grigoryan (bis März), Sonja Guder (ab Okt.), Robert Hamelau (bis März), Wolfgang Katt (ab Okt.), Eduardo Lopes de Cézar (bis März), Tino Magyar (ab Okt.), Sholeh Mirrashed (bis Jan.), Malwina Miziarska (bis März), Dominik Schätzle (bis März), Gerlinde Schmidt (bis März), Yasser Speck (bis März), Verena Teuber (bis März), Lara Zißner (bis Jan.)

#### Willy-Brandt-Haus Lübeck

Frauke Agena-Kreußler (Jan.-Juni), Dorothee Blaese, Maria da Graça Dietrich, Anja von Eitzen, Bettina Fuchs, Nina Körting, Susanne Mehl-Trumpler, Heike Metter, Katrin Moser, Marlis Müller-Frommeyer (Jan-März), Anne Nöll (ab April), Bernd Pavlik, Sabine Sandmeier-Borkowski, Tatjana Williams (ab Mai), Petra Zacharias

#### Honorarkräfte für museumspädagogische Angebote

#### Forum Willy Brandt Berlin

Marion Hillebrecht, Imke Küster, Antje Nürnberg

#### Willy-Brandt-Haus Lübeck

Dr. Alexej Baskakov, Michael Eggerstedt, Adrian Flasche, Dr. Giulia Frontoni, Ursula Häckermann, Jan Ole Jöhnk, Antje Kahl, Christian Rathmer, Sabine Spatzek, Luisa Taschner, Andreas von Marschall

#### Studentische Hilfskräfte

#### Forum Willy Brandt Berlin

Martin Hamre (bis März), Helena Kürten (März-Juni), Regina Sandig (bis Aug.), Helena Sproll (ab Aug.), Tobias Wieler (ab Sep.)

#### Anwärter\*innen des gehobenen nichttechnischen Dienstes der allgemeinen und inneren Verwaltung des Bundes

#### Forum Willy Brandt Berlin

Julian Hoedt (bis April), Manjana Neumann (ab Okt.)

#### Praktikant\*innen

#### Forum Willy Brandt Berlin

Regina Sandig (Jan.-Feb.), Aurelia Kiel (Feb.-April), Clara Perras (April-Mai), Janis Müller-Späth (Aug.-Sept.), Laura Kopp (Okt.-Nov.)

#### Willy-Brandt-Haus Lübeck

Alica Cau (März-Mai), Sylvi Siebler (Juli-Sept.)

#### Freiwilliges Soziales Jahr (Kultur)

#### Willy-Brandt-Haus Lübeck

Frederik Lange (seit Sept.)

#### Personalrat der Stiftung

Dr. Wolfgang Schmidt (Vorsitzender), Bettina Fuchs, Petra Zacharias



### Jahresrückblick, Publikationen und Partner



#### Die Stiftung

Die Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung wurde 1994 durch den Deutschen Bundestag als rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts mit Sitz in Berlin errichtet. Die Stiftung untersteht wie die übrigen fünf Politikergedenkstiftungen des Bundes der Rechtsaufsicht der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und wird aus ihrem Haushalt finanziert.

Die parteiunabhängige Stiftung hat die Aufgabe, das Andenken an das Wirken Willy Brandts für Frieden, Freiheit und Einheit des deutschen Volkes, für die Vereinigung Europas und die Verständigung und Versöhnung unter den Völkern sowie für den Nord-Süd-Dialog zu wahren. Sie leistet so einen Beitrag zum Verständnis der Geschichte des 20. Jahrhunderts und der Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland.

Die Stiftung hat zwei Standorte: das Forum Willy Brandt Berlin und als Außenstelle das Willy-Brandt-Haus Lübeck. Seit Mai 2019 ist die Hauptgeschäftsstelle in der Berliner Wilhelmstraße 43. Der Ausstellungs- und Veranstaltungs- ort Forum Willy Brandt Berlin liegt seitdem in der Behrenstraße 15. Der Umzug in zwei Interimsquartiere wurde notwendig, weil das Elisabeth-Selbert-Haus des Deutschen Bundestages (Unter den Linden 62–68) abgerissen und neu errichtet wird. Nach Fertigstellung des Neubaus wird die Stiftung mit ihrer Hauptgeschäftsstelle und einer neuen Dauerausstellung wieder dort einziehen.

Das Willy-Brandt-Haus Lübeck mit seiner ständigen
Ausstellung wurde 2007 in der Geburtsstadt des früheren
Bundeskanzlers und Friedensnobelpreisträgers eröffnet. Das Haus ist ein Ort der Auseinandersetzung über
Fragen der Geschichte und Gegenwart und ein Lernort
für Zeitgeschichte. An beiden Stiftungsstandorten werden
umfangreiche Bildungs- und Begleitprogramme zu den
Ausstellungen sowie vielfältige Veranstaltungen zur
historisch-politischen Bildung angeboten.

Die Stiftung hat den gesetzlichen Auftrag, an der wissenschaftlichen Auswertung des Willy-Brandt-Archivs im Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung in Bonn mitzuwirken. Sie gibt ausgewählte Dokumente und Schriften des Politikers heraus und treibt die Forschung über Willy Brandt und die Geschichte des 20. Jahrhunderts voran. Dabei kooperiert sie mit Wissenschaftler\*innen und Forschungseinrichtungen im In- und Ausland und führt u. a. Workshops und internationale Konferenzen durch. Alle zwei Jahre wird der Willy-Brandt-Preis für Zeitgeschichte verliehen. Mit den Willy Brandt Small Research Grants werden Nachwuchswissenschaftler\*innen beim Abschluss ihrer Forschungsprojekte unterstützt (z. B. durch die Finanzierung von Archivreisen).

Seit September 2017 bietet die Stiftung mit der Willy Brandt Online-Biografie ein umfassendes Informationsportal über das Leben und politische Wirken des bedeutenden Staatsmannes. Die multimediale, dreisprachige Website (auf Deutsch, Norwegisch und Englisch) ist ein gemeinsames Projekt der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung und der Norwegisch-Deutschen Willy-Brandt-Stiftung.

Zum Jubiläum "50 Jahre Kanzlerschaft Willy Brandt" bieten zwei Wanderausstellungen der Stiftung einen neuen Blick auf Brandts Leben und politisches Wirken. Die Ausstellung "Willy Brandt – Freiheitskämpfer, Friedenskanzler, Brückenbauer" tourt seit Oktober 2019 durch Deutschland. Eine auf den Auslandseinsatz zugeschnittene Ausstellung wird ab 2020 durch zahlreiche europäische und außereuropäische Länder ziehen. Anlässlich des Jubiläums riefen Kuratorium und Vorstand außerdem den Willy-Brandt-Dokumentarfilmpreis für Freiheit und Menschenrechte ins Leben. Er wird von 2019 bis 2023 jährlich in Kooperation mit dem Human Rights Film Festival Berlin verliehen.

#### Chronik historisch-politische Veranstaltungen

9. Januar 2019, Forum Willy Brandt Berlin 39 Teilnehmer\*innen

#### "The Diplomacy of Détente. Cooperative Security Policies from Helmut Schmidt to George Shultz"

Buchpräsentation mit Stephan Kieninger (Autor). Moderation: Bernd Greiner (Berliner Kolleg Kalter Krieg). In Kooperation mit dem Berliner Kolleg Kalter Krieg

16. Januar 2019, Forum Willy Brandt Berlin

#### "100 Jahre Novemberrevolution in Berlin – gegen Ebert, für Luxemburg?"

Vortrag von Ulrich Schöler mit anschließender Podiumsdiskussion mit Peter Brandt und Alexander Gallus (TU Chemnitz). Moderation: Bernd Rother. In Kooperation mit Kulturprojekte Berlin

16. Januar 2019, Gemeinnützige Lübeck

50 Teilnehmer\*innen

#### "Was jetzt? – Die Einsamkeit der Flüchtenden"

Podiumsdiskussion mit Christian Jakob (taz), Peter Delius (ePunkt) und Jahan Mortezai (AWO Schleswig-Holstein). In Kooperation mit ePunkt

23. Januar 2019, Forum Willy Brandt Berlin 36 Teilnehmer\*innen

#### "Die multilaterale Nachkriegsordnung auf dem Prüfstand Berlin. Die Westmächte und die Alliierte Kommandantur Berlin 1945–1955"

Vortrag von Alexander Olenik (Universität Bonn). In Kooperation mit dem Institut für Zeitgeschichte München-Berlin

29. Januar 2019, Forum Willy Brandt Berlin 39 Teilnehmer\*innen

#### "Willy Brandt and International Relations"

Buchpräsentation und Podiumsdiskussion mit Klaus Larres und Bernd Rother (Herausgeber) sowie Heidemarie Wieczorek-Zeul (Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung a. D.). Moderation: Bernd Greiner (Berliner Kolleg Kalter Krieg). In Kooperation mit dem Berliner Kolleg Kalter Krieg

1. Februar 2019, Willy-Brandt-Haus Lübeck

Vernissage der Sonderausstellung "Geteilte Stadt. 1945–1990"

Eröffnung der Sonderausstellung mit Bettina Greiner, Frauke Kleine Wächter, Sabine Bamberger-Stemmann (Landeszentrale für Politische Bildung Hamburg) und Sebastian Drechsler (Miniatur Wunderland Hamburg)

- 13. Februar 2019, Forum Willy Brandt Berlin
- 43 Teilnehmer\*innen

#### "Georg Eckert 1912–1974. Von Anpassung, Widerstand und Völkerverständigung"

Buchpräsentation und Lesung mit Heike C. Mätzing (Autorin) und Dieter Dowe



49



50



51

49 // Wolfram Hoppenstedt, Stephan Kieninger und Bernd Greiner während der Buchpräsentation "The Diplomacy of Détente" Malte Mau

50 // Bernd Greiner, Heidemarie Wieczorek-Zeul und Bernd Rother während der Präsentation des Tagungsbandes "Willy Brandt and International Relations" Malte Mau

51 // Dieter Dowe, Wolfram Hoppenstedt, Sarah Thieme und Dierk Hoffmann während des Kolloquium-Vortragsam 15. Mai 2019 Malte Mau



52 // Norbert Bicher und Rachel Behringer während der Buchvorstellung "Mut und Melancholie" Olaf Malzahn

14. Februar 2019, Reformierte Kirche und Willy-Brandt-Haus Lübeck 180 Teilnehmer\*innen

#### "Mut und Melancholie. Über Heinrich Böll und Willy Brandt" Buchpräsentation mit Norbert Bicher (Autor) und Rachel Behringer (Schauspielerin). In Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung, der Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein und dem Günter Grass-Haus

21. Februar 2019, Koki – Kommunales Kino in Lübeck 25 Teilnehmer\*innen

#### "Die Geheimnisse des schönen Leo"

Filmvorführung mit anschließendem Gespräch zwischen Claus-Peter Lorenzen (Koki) und Bettina Greiner. In Kooperation mit Koki – Kommunales Kino in Lübeck

26. Februar 2019, Berlin, Landesvertretung Sachsen-Anhalt 106 Teilnehmer\*innen

#### "Deutsche Demokratiegeschichte – eine Aufgabe der Erinnerungsarbeit"

Tagung der Deutschen Gesellschaft e.V. in Kooperation mit der Beauftragten des Bundes für Kultur und Medien

5. März 2019, Forum Willy Brandt Berlin 71 Teilnehmer\*innen

"50 Jahre Wahl Gustav Heinemanns zum Bundespräsidenten" Vortrag von Thorsten Flemming (Autor) mit anschließender Diskussion mit Ingrid Matthäus-Maier (Zeitzeugin). Moderation: Wolfgang Schmidt

25. März 2019, Willy-Brandt-Haus Lübeck 100 Teilnehmer\*innen

#### "Und dann war einfach zu … Lübeck als Grenzstadt"

Bildvortrag mit Karin Meyer-Rebentisch (Leiterin der Gedenkstätte Lutherkirche) und Jörg Löffler (Journalist)

28. März 2019, Lübeck Europäisches Hansemuseum 120 Teilnehmer\*innen

#### "Achtung: Ansteckend! Welche Ansteckung droht im 21. Jahrhundert?"

Wissenschaftliches Symposium mit anschließendem Abendvortrag von Lothar Wieler (Robert Koch-Institut). Moderation: Bettina Greiner und Cornelius Borck (Zentrum für kulturwissenschaftliche Forschung Lübeck). In Kooperation mit dem Zentrum für kulturwissenschaftliche Forschung Lübeck, dem Europäischen Hansemuseum und der Akademie der Wissenschaften Hamburg

1. April 2019, Forum Willy Brandt Berlin

65 Teilnehmer\*innen

Finissage der Ausstellung "Willy Brandt – Ein Politikerleben" am Standort Unter den Linden 62–68

8. April 2019, Berlin, Friedrich-Ebert-Stiftung

270 Teilnehmer\*innen

#### Willy-Brandt-Gespräch 2019: "Demokratie in der Defensive – Gehört den Autokratien und Diktaturen die Zukunft?"

Vortrag von Ralf Fücks (Zentrum Liberale Moderne). Anschließend Podiumsdiskussion mit Rolf Mützenich MdB (SPD), Sevim Dagdelen MdB (Die Linke) und Nadine Godehardt (Stiftung Wissenschaft und Politik). Moderation: Harald Asel (Inforadio rbb). In Kooperation mit Inforadio rbb

10. April 2010, Willy-Brandt-Haus Lübeck

40 Teilnehmer\*innen

#### Vernissage der Fotoausstellung zum Thema "Einsamkeit"

Auszeichnung der Gewinner\*innenbilder mit Grußworten von Bettina Greiner, Peter Delius (ePunkt) und Jana Schmitz (Flow). In Kooperation mit ePunkt und dem Projekt Flow

13. Mai 2019, Willy-Brandt-Haus Lübeck

70 Teilnehmer\*innen

#### "Grenzland. Meine Zeit mit Willy Brandt"

Buchvorstellung mit Klaus-Henning Rosen (Autor). Anschließend Podiumsdiskussion mit Anne Drescher (Landesbeauftragte für Mecklenburg-Vorpommern für die Aufarbeitung der SED-Diktatur). Moderation: Bettina Greiner

15. Mai 2019, Forum Willy Brandt Berlin 19 Teilnehmer\*innen

#### "Beten, protestieren, gestalten"

Vortrag mit Sarah Thieme (Universität Münster). In Kooperation mit dem Institut für Zeitgeschichte München-Berlin

21. Mai 2019, Forum Willy Brandt Berlin

35 Teilnehmer\*innen

#### "Das Netzwerk 'Neu Beginnen' und die Berliner SPD nach 1945"

Buchpräsentation mit dem Autor Tobias Kühne. Anschließend Podiumsdiskussion mit Michael Bienert (Ernst-Reuter-Archiv) und Wolfgang Schmidt. In Kooperation mit dem Verlag für Berlin-Brandenburg



53 // Jan Lindenau während der "Matinee 50 Jahre Kanzler Olaf Malzahr

11. Juni 2019, Willy-Brandt-Haus Lübeck 30 Teilnehmer\*innen

"Gute Zeiten, rechte Zeiten. Rechtsruck und LSBTI+"

Vortrag mit Stefan Mielchen (Hamburg Pride e. V.). In Kooperation mit dem CSD Lübeck

17. Juni 2019, Willy-Brandt-Haus Lübeck 100 Teilnehmer\*innen

Feierliche Übergabe der Fetting-Statue "Willy Brandt" mit einem Vortrag von Dorothea Schöne (Kunsthistorikerin).

19. Juni 2019, Berlin, Rheinland-Pfälzische Landesvertretung 66 Teilnehmer\*innen

#### "Mehr Demokratie wagen"

Präsentation des Tagungsbandes mit Gunter Hofmann (Journalist), Annika Klose (Berliner Juso-Vorsitzende), Hedwig Richter (Hamburger Institut für Sozialforschung) und dem Herausgeber Wolfgang Schmidt. Moderation: Korbinian Frenzel (Deutschlandfunk)

24. Juni 2019, Lübeck, Reformierte Kirche 100 Teilnehmer\*innen

#### Themen Willy Brandts - Themen unserer Zeit:

#### "Deutschland von außen: Die USA"

Vortrag von Christoph von Marschall (Tagesspiegel) mit anschließender Podiumsdiskussion mit Frauke Hamann (Journalistin)

27. Juni 2019, Lübeck, Günter Grass-Haus

#### ⊿o Teilnehmer\*innen

#### "Als Kindersoldat in Auschwitz"

Lesung mit Kerstin Gnielka (Autorin) mit anschließendem Gespräch mit Jörg-Philipp Thomsa (Günter Grass-Haus). In Kooperation mit dem Günter Grass-Haus.

31. August 2019, Willy-Brandt-Haus Lübeck

4.234 Teilnehmer\*innen

#### Museumsnacht 2019: "Inside/Outside"

Programm in der Ausstellung und im Museumsgarten zum Jahr 1969 mit Musik der Youngbloods und Lesungen mit Ulrich Woelk (Autor). In Kooperation mit den Lübecker Museen

17. September 2019, Willy-Brandt-Haus Lübeck 90 Teilnehmer\*innen

#### "Islam und Demokratie"

Vortrag von Jens Leutloff (Islamwissenschaftler). In Kooperation mit ePunkt

19. September 2019, Forum Willy Brandt Berlin 25 Teilnehmer\*innen

#### "Arbeiten in Krisenregionen"

Werkstattgespräch des Human Rights Film Festivals Berlin mit Sean Ryan (Save the Children UK), dem Regisseur Jaap van't Kruis und Daniel Krentel (Technisches Hilfswerk). Moderation: Jan Friedrich-Rust (Aktion gegen den Hunger). In Kooperation mit dem Human Rights Film Festival Berlin

25. September 2019, Forum Willy Brandt Berlin 18 Teilnehmer\*innen

#### "Freiheit den Völkern – Freiheit dem Menschen!"

Vortrag mit Agnès Vollmer (Universität Tübingen). In Kooperation mit dem Institut für Zeitgeschichte München-Berlin

25. September 2019, Berlin, Kino International 350 Teilnehmer\*innen

#### Verleihung Willy-Brandt-Dokumentarfilmpreis für Freiheit und Menschenrechte 2019 an Askold Kurov

Laudatio: Peter Brandt. In Kooperation mit dem Human Rights Film

1. Oktober 2019, Forum Willy Brandt Berlin o8 Teilnehmer\*innen

#### Eröffnung Besucherzentrum Behrenstraße

mit Vorträgen von Wolfram Hoppenstedt und Stefan Paul-Jacobs

16. Oktober 2019, Berlin, Tagesspiegel-Haus

115 Teilnehmer\*innen

#### "Mehr wagen – die Parteien 50 Jahre nach Willy Brandt"

Podiumsdiskussion mit Franziska Brantner MdB (Bündnis90/DIE GRÜNEN), Lars Klingbeil MdB (SPD), Wolfgang Kubicki MdB (FDP) und Ruprecht Polenz (CDU). Moderation: Stephan-Andreas Casdorff (Tagesspiegel). In Kooperation mit dem Tagesspiegel

20. Oktober 2019, Johanneum zu Lübeck 220 Teilnehmer\*innen

#### "Matinee 50 Jahre Kanzlerschaft"

mit Björn Engholm (Ministerpräsident a.D.), Jan Lindenau (Hansestadt Lübeck) und Serpil Midyatli (SPD Schleswig-Holstein). In Kooperation mit der SPD Lübeck und dem Kulturforum Schleswig-Holstein





22. Oktober 2019, Berlin, Paul-Löbe-Haus

Eröffnung der Wanderausstellung "Willy Brandt -Freiheitskämpfer, Friedenskanzler, Brückenbauer"

mit Wolfgang Schäuble (Bundestagspräsident) und Wolfgang Thierse. In Kooperation mit dem Deutschen Bundestag

24. Oktober 2019, Willy-Brandt-Haus Lübeck 75 Teilnehmer\*innen

#### "Nicht über die Orte hinweggehen"

Vortrag von Wolfgang Kopitzsch (Polizeipräsident von Hamburg a.D.). Moderation: Wolfgang Muth (Initiative Stolpersteine Lübeck). In Kooperation mit der Initiative Stolpersteine

31. Oktober 2019, Forum Willy Brandt Berlin

82 Teilnehmer\*innen

102 Teilnehmer\*innen

Eröffnung der Sonderausstellung "Geteilte Stadt. 1945–1990" mit Sebastian Drechsler (Miniatur Wunderland Hamburg), Sabine Bamberger-Stemmann (Landeszentrale für Politische Bildung Hamburg) und Peter Brandt. Moderation: Wolfram Hoppenstedt

6. November 2019, Forum Willy Brandt Berlin

18 Teilnehmer\*innen

#### "Die neue Durchschlagskraft der Dritten Welt"

Vortrag von Jonas Kreienbaum (Universität Rostock). In Kooperation mit dem Institut für Zeitgeschichte München-Berlin

7. November 2019, Berlin, Alexanderplatz 90 Teilnehmer\*innen

#### "Status Quo der Wiedervereinigung"

Podiumsdiskussion mit Wolfgang Thierse, Jan Böttcher (Autor) und Sabine Rennefanz (Journalistin). Moderation: Vera Linß (Journalistin). In Kooperation mit Kulturprojekte Berlin

8. November 2019, Willy-Brandt-Haus Lübeck 90 Teilnehmer\*innen

#### "Ich musste raus - Wege aus der DDR"

Konzertlesung mit Ludwig Blochberger (Schauspieler) und Stefan Weinzierl (Musiker). In Kooperation mit dem Landesbeauftragten für politische Bildung Schleswig-Holstein

11. November 2019, Handwerkskammer Lübeck 220 Teilnehmer\*innen

#### "Korea - Annäherung an einen Frieden"

Vorträge von Patrick Köllner (GIGA Institut), Michael Staack (Helmut-Schmidt-Universität Hamburg) und Jiyoung Kim (Bildungsinstitut für Wiedervereinigung der Republik Korea). Anschließend Podiumsdiskussion mit Moderation von Matthias Naß (Die Zeit). In Kooperation mit dem Generalkonsulat der Republik Korea in

12. November 2019, Bonn, Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland

210 Teilnehmer\*innen

#### "Aufbruch in eine neue Zeit? Die Wahl Willy Brandts zum Bundeskanzler vor 50 Jahren"

Podiumsdiskussion mit Karsten Brenner Gunter Hofmann (Journalist) und Manfred Görtemaker (Universität Potsdam). Moderation: Helge Matthiesen (Bonner Generalanzeiger). In Kooperation mit der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland

54 // Sean Ryan, Jaap van't Kruis, Daniel Krentel und Jan Friedrich-Rust beim Werkstattgespräch des Human Rights Film Festivals Berlin Malte Mau

55 // Stefan Weinzierl Martin Lukas Tim



56 // Christoph von Marschall, Bernd Rother, Elke Seefried, Agnes Bresselau von Bressensdorf und Gernot Erler während der Podiumsdiskussion "Ein neuer Kalter Krieg"

Bundesstiftung Aufarbeitung

27. November 2019, Berlin, Bundesstiftung Aufarbeitung 59 Teilnehmer\*innen

#### "Ein neuer Kalter Krieg?"

Podiumsdiskussion mit Agnes Bresselau von Bressensdorf (Institut für Zeitgeschichte München–Berlin), Gernot Erler (Staatsminister im Auswärtigen Amt a. D.), Christoph von Marschall (Tagesspiegel) und Bernd Rother. Moderation: Elke Seefried (Berlin Kolleg Kalter Krieg). In Kooperation mit dem Berliner Kolleg Kalter Krieg und der Bundesstiftung Aufarbeitung

28. November 2019, Berlin, Auswärtiges Amt 67 Teilnehmer\*innen

#### "Neuaufbruch für Europa"

Vortrag von Guido Thiemeyer (Universität Düsseldorf). Anschließend Podiumsdiskussion mit Michael Roth (Staatsminister im Auswärtigen Amt) und Hélène Miard-Delacroix (Université de Paris, Sorbonne). Moderation: Wolfgang Schmidt

4. Dezember 2019, Forum Willy Brandt Berlin

#### 15 Teilnehmer\*innen "Das Kanzleramt – Bundesdeutsche Demokratie und NS-Vergangenheit"

Vortrag von Nadine Freund (Institut für Zeitgeschichte München-Berlin) und Christian Mentel (Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam). In Kooperation mit dem Institut für Zeitgeschichte München-Berlin 12. Dezember 2019, Berlin, bUm – Raum für die engagierte Zivilgesellschaft

24 Teilnehmer\*innen

#### Hintergrundgespräch mit Naomi Klein

mit Expert\*innen aus Politik, Kultur und NGOs. In Kooperation mit betterplace.org und bUm

12. Dezember 2019, Berlin, Allianz-Forum 300 Teilnehmer\*innen

#### Willy Brandt Lecture 2019

Vortrag von Naomi Klein (Autorin) mit anschließender Podiumsdiskussion mit Brigitte Knopf (Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change)

13. Dezember 2019, Lübeck, Reformierte Kirche 120 Teilnehmer\*innen

#### Democracy Slam

Multidisziplinärer Themenslam mit sechs Slammer\*innen. Moderation: Tilo Strauß (Slam A rama). In Kooperation mit Slam A

16. Dezember 2019, Lübeck, Kolosseum 500 Teilnehmer\*innen

#### Willy-Brandt-Rede Lübeck 2019

Vortrag von Aleksandra Dulkiewicz (Stadtpräsidentin von Danzig). In Kooperation mit der Hansestadt Lübeck

#### Chronik Bildungsangebote und Ausstellungen

17. Jan.; 21. Feb.; 6. & 26. März; 7., 17. & 27. Juni; 5. & 20. Juli; 21. & 30. Aug.; 16. Sep.; 1. Okt.; 5. & 7. Nov.; 5. Dez. 2019 Willy-Brandt-Haus Lübeck

200 Teilnehmer\*innen

#### Geschichtsworkshops für Orientierungskurse

In Kooperation mit der VHS Lübeck, VHS Moisling, VHS Ahrensburg, der Türkischen Gemeinde Lübeck, der AWO Lübeck, BFW Lübeck, Job SH und dem Auslandsamt der Universität Lübeck

27. Januar 2019, Lübeck, Innenstadt

25 Teilnehmer\*innen

#### "Auf den Spuren von Widerstand und Verfolgung in der Lübecker Arbeiterbewegung während des Nationalsozialismus."

Themengang mit Wolfgang Muth

1. Februar 2019, Willy-Brandt-Haus Lübeck

103 Teilnehmer\*innen

#### "Preview": Sonderführungen für Schulklassen vor der Eröffnung der Ausstellung "Geteilte Stadt. 1945–1990"

mit Frauke Kleine Wächter

1. Februar–30. April 2019, Willy-Brandt-Haus Lübeck 15.340 Besucher\*innen

#### Sonderausstellung "Geteilte Stadt. 1945-1990"

in Kooperation mit dem Miniatur Wunderland Hamburg und der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg

7. Februar 2019, Willy-Brandt-Haus Lübeck

55 Teilnehmer\*innen

#### Lesung "Hübendrüben"

für 4. Klassen mit der Autorin Franziska Gehm und dem Illustrator Horst Klein. Im Rahmen der Sonderausstellung "Geteilte Stadt. 1945–1990"

13. Februar 2019, Willy-Brandt-Haus Lübeck

17 Teilnehmer\*innen

#### "Geschichtserzählung selbst gestalten: Beispiele für eine lebendige Geschichtsvermittlung"

Lehrerfortbildung mit Helge Schröder (Fachverband Geschichte und Politik Hamburg) und Frauke Kleine Wächter. In Kooperation mit dem Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein

15. März 2019, Willy-Brandt-Haus Lübeck

27 Teilnehmer\*innen

#### Führung "Mit Lampe und Lupe"

für Kinder durch die Sonderausstellung "Geteilte Stadt. 1945–1990" mit Sabine Spatzek

26. März 2019, Willy-Brandt-Haus Lübeck

29 Teilnehmer\*innen

#### Führung "Mit Lampe und Lupe"

für Erwachsene durch die Sonderausstellung "Geteilte Stadt. 1945–1990" mit Bettina Greiner

5. April 2019, Lübeck, Innenstadt

8 Teilnehmer\*innen

#### "Als das rote Lübeck braun wurde. Widerstand und Verfolgung in der nationalsozialistischen Zeit"

Alternativer Stadtrundgang mit Frauke Kleine Wächter. In Kooperation mit dem Kinder- und Jugendkulturhaus "Die Röhre" 27. April 2019, Lübeck-St. Lorenz und Innenstadt

8 Teilnehmer\*innen

#### "Zoom – genau hinschauen: Eine Fototour zu authentischen Orten von Kindheit und Jugend Willy Brandts in Lübeck"

Workshop mit Frauke Kleine Wächter und Olaf Pokorny. In Kooperation mit dem Enrichment-Projekt des Bildungsministeriums Schleswig-Holstein

4. Mai 2019, Lübeck, Museum für Natur und Umwelt

ca. 300 Besucher\*innen

#### Präsentation der Fotografien aus dem Enrichment-Projekt "Zoom – genau hinschauen"

"Zoom – genau ninschauen"

8. Mai 2019, Lübeck, Innenstadt

28 Teilnehmer\*innen

#### "Auf den Spuren von Widerstand und Verfolgung in der Lübecker Arbeiterbewegung während des Nationalsozialismus"

Themengang mit Wolfgang Muth. In Kooperation mit der Initiative Stolpersteine zu Lübeck

14. Mai 2019, Willy-Brandt-Haus Lübeck

136 Teilnehmer\*innen "Wahl-O-Mat zur Europawahl am 26. Mai 2019"

Workshop und Diskussion mit Schüler\*innen und Student\*innen. In Kooperation mit dem Landesbeauftragten für politische Bildung des Landes Schleswig-Holstein

19. Mai 2019, Willy-Brandt-Haus Lübeck

17 Teilnehmer\*innen

#### Internationaler Museumstag "Museen – Zukunft lebendiger Traditionen"

Sonderführungen durch die Ausstellung

23. Mai 2019, Willy-Brandt-Haus Lübeck

85 Teilnehmer\*innen

#### "70 Jahre Grundgesetz"

Projekttag mit Flashmob mit dem 9. Jahrgang des Katharineums zu Lübeck. Mit Michael Eggerstedt, Jan Ole Jöhnk, Andreas von Marschall und Frauke Kleine Wächter. Flashmob mit Sascha Mink

16. Juni 2019, Lübeck, Innenstadt

20 Teilnehmer\*innen

#### "Auf den Spuren von Widerstand und Verfolgung in der Lübecker Arbeiterbewegung während des Nationalsozialismus"

Themengang mit Wolfgang Muth im Rahmen der Sonderausstellung "Für Freiheit und Republik! Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold im Kampf für die Demokratie 1924–1933" im Europäischen Hansemuseum

21. Juni 2019, Willy-Brandt-Haus Lübeck

35 Teilnehmer\*innen

#### Grenzradtour von Wittenberge nach Lübeck

Führung durch die ständige Ausstellung von jugendlichen Museumsguides aus dem Projekt "Schüler führen Schüler"; anschließend Gespräch mit Anne Drescher (Landesbeauftragte für Mecklenburg-Vorpommern für die Aufarbeitung der SED-Diktatur), Jochen Schmidt (Direktor der Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern) und Andreas Wagner (Leiter des Grenzhus Schlagsdorf). In Kooperation mit dem Grenzhus Schlagsdorf



"Summer of '69" Olaf Malzahn



58 // Das Lübecker Wasser Marionetten Theate beim Kinderfest 2019 Olaf Malzahr

21. Juni 2019, Forum Willy Brandt Berlin

23 Teilnehmer\*innen

#### Workshop "Cold War Berlin"

für Amerikanistik-Studierende der LMU München mit Julia Hornig

29. & 30. Juni 2019, Campus der Vorwerker Diakonie Lübeck 12 Teilnehmer\*innen

#### "Democracy Debattle!"

Demokratie-Camp mit dem Performer Marcel Sparmann, Frauke Kleine Wächter und Ian Ole Iöhnk. In Kooperation mit dem Theater Lübeck im Rahmen des Theaterfestivals "Crossing Border"

2. Juli 2019, Lübeck, Innenstadt 5 Teilnehmer\*innen

#### "Als das rote Lübeck braun wurde. Widerstand und Verfolgung in der nationalsozialistischen Zeit"

Themengang für Familien mit Frauke Kleine Wächter. In Kooperation mit dem Kinder- und Jugendkulturhaus "Die Röhre"

17. Juli–28. September 2019, Willy-Brandt-Haus Lübeck 20.964 Besucher\*innen

#### Gartenausstellung "Summer of '69"

in Kooperation mit dem Günter Grass-Haus

20. & 21. Juli 2019, Willy-Brandt-Haus Lübeck 2.325 Teilnehmer\*innen

#### Kinderfest 2019 "Wasser"

In Kooperation mit dem Günter Grass-Haus

2. August 2019, Willy-Brandt-Haus Lübeck

6 Teilnehmer\*innen

Workshop "Journalist sein! Geschichte(n) schreiben wie Willy" mit Sabine Spatzek. Im Rahmen des Sommerprogramms des Lübecker Jugendrings e. V.

14. August 2019, Willy-Brandt-Haus Lübeck

45 Teilnehmer\*innen

Sonderführungen "Die Mauer fiel in Polen. Willy Brandt und die Solidarność"

mit Michael Eggerstedt

18. August 2019, Von Lübeck nach Schlagsdorf 15 Teilnehmer\*innen

#### Radtour "Mauern - damals und heute"

mit einer Einführung von Bettina Greiner. In Kooperation mit dem ADFC und dem Grenzhus Schlagsdorf

19. August 2019, Willy-Brandt-Haus Lübeck

#### "Bildungsangebote und Vermittlungsarbeit zur deutschen Zeitgeschichte"

Werkstattgespräch mit Frauke Kleine Wächter und Museumspädagog\*innen vom Arbeitskreis Vermittlung Mecklenburg-Vorpommern

20. & 26. September 2019, Forum Willy Brandt Berlin 5 Teilnehmer\*innen

Schulung der neuen Mitarbeiter\*innen im Besucherservice durch Julia Hornig



59 // Besucherin an der Medienstation beim Stand der Politike gedenkstiftungen auf dem Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit 2019 in Kiel Hendrik Große-Homann

23.–27. September 2019, Willy-Brandt-Haus Lübeck 38 Teilnehmer\*innen

#### Projektwoche "Experten in Sachen Willy Brandt"

mit Schüler\*innen des 10. Jahrgangs der Willy-Brandt-Schule Schlutup mit Frauke Kleine Wächter, Adrian Flasche und Sascha Mink (Theaterpädagoge)

28. September 2019, Willy-Brandt-Haus Lübeck

#### "Als das rote Lübeck braun wurde. Widerstand und Verfolgung in der nationalsozialistischen Zeit"

Themengang für Familien mit Frauke Kleine Wächter. In Kooperation mit dem Kinder- und Jugendkulturhaus "Die Röhre"

28. Sep.; 21. & 28. Okt.; 6. Nov. 2019, Willy-Brandt-Haus Lübeck

#### Sonderführungen "50 Jahre Kanzlerschaft Willy Brandts"

2. & 3. Oktober 2019, Kiel, Ratsdienergarten ca. 1.000 Besucher\*innen

#### Stand der Politikergedenkstiftungen

auf dem Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit 2019 in Kiel

23. Oktober-8. November 2019, Berlin, Paul-Löbe-Haus 512 Besucher\*innen

Erste Station der Wanderausstellung "Willy Brandt – Freiheitskämpfer, Friedenskanzler, Brückenbauer" In Kooperation mit dem Deutschen Bundestag

23., 24. & 30. Okt.; 6. Nov. 2019, Berlin, Paul-Löbe Haus 136 Teilnehmer\*innen

Sechs Kuratorenführungen durch die Wanderausstellung "Willy Brandt - Freiheitskämpfer, Friedenskanzler, Brückenbauer" mit Stefan Paul-Jacobs

26. Oktober 2019, Willy-Brandt-Haus Lübeck

8 Teilnehmer\*innen

#### "Lust auf Geschichte(n)?! Journalist werden!"

Workshop mit Sabine Spatzek. Im Rahmen des Enrichment-Programms des Bildungsministeriums Schleswig-Holstein

28. Oktober 2019, Willy-Brandt-Haus Lübeck

43 Teilnehmer\*innen

#### "Mehr Demokratie wagen: Die Regierungserklärung Willy Brandts vor 50 Jahren"

Sonderführungen für Schulklassen

31. Oktober 2019, Forum Willy Brandt Berlin

12 Teilnehmer\*innen

#### Mitarbeiter\*innen-Schulung zur Sonderausstellung "Geteilte Stadt. 1945-1990"

mit Sabine Bamberger-Stemmann und Julia Hornig

1. November-31. Dezember 2019, Forum Willy Brandt Berlin 3.929 Besucher\*innen

#### Sonderausstellung "Geteilte Stadt. 1945-1990"

in Kooperation mit dem Miniatur Wunderland Hamburg und der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg

4. & 9. November 2019, Forum Willy Brandt Berlin

32 Teilnehmer\*inner

#### Sonderführungen durch die Sonderausstellung "Geteilte Stadt. 1945-1990"

In Kooperation mit Kulturprojekte Berlin

5. November 2019, Berlin, Paul-Löbe-Haus

23 Teilnehmer\*innen

#### Sonderführung durch die Wanderausstellung "Willy Brandt -Freiheitskämpfer, Friedenskanzler, Brückenbauer'

für den Kurs "Blick hinter die Kulissen" der Volkshochschule Neukölln mit Julia Hornig

5.-7. November 2019, Willy-Brandt-Haus Lübeck o8 Teilnehmer\*innen

#### "Protestbewegungen und Demokratiebeteiligung"

Projekttage mit dem 9. Jahrgang der Emilie-Wüstenfeld-Schule Hamburg mit Giulia Frontoni und Adrian Flasche

5. & 7. Nov.; 4. Dez. 2019, Willy-Brandt-Haus Lübeck

34 Teilnehmer\*innen

#### "Menschenrechte und Demokratieerziehung"

Drei Workshops mit Studierenden des Propädeutikums vom Auslandsamt der Universität Lübeck mit Adrian Flasche

7. November 2019, Berlin, Paul-Löbe-Haus

5 Teilnehmer\*innen

Sonderführung durch die Wanderausstellung "Willy Brandt -Freiheitskämpfer, Friedenskanzler, Brückenbauer'

für das MuseumsFrauen-Netzwerk Berlin mit Julia Hornig



60 //Teilnehmer\*innen des Workshop für Geschichtsdidaktik-Studierende der TU Braunschweig im Paul-Löbe Haus des Deutschen Bundestags privat

8. November 2019, Berlin, Paul-Löbe-Haus

12 Teilnehmer\*innen

#### Workshop für Geschichtsdidaktik-Studierende

der TU Braunschweig in der Wanderausstellung zur Erarbeitung eines Begleitmaterials für Schulen mit Julia Hornig

8. November 2019, Willy-Brandt-Schule Schlutup

8 Teilnehmer\*innen

#### "Freiheit und Macht – wie passt das zusammen?"

Workshop zum "Demokratietag" mit Frauke Kleine Wächter und Levin Handschuh. In Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein

9. November 2019, Lübeck, Innenstadt

8 Teilnehmer\*innen

#### "Als das rote Lübeck braun wurde. Widerstand und Verfolgung in der nationalsozialistischen Zeit"

Themengang mit Frauke Kleine Wächter und Geflüchteten aus Syrien und dem Iran. In Kooperation mit FLOW Lübeck und Aktion Sühnezeichen e. V. Berlin

15. November 2019, Willy-Brandt-Haus Lübeck 92 Teilnehmer\*innen

#### "Kater Billy und der Bundeskanzler"

Bundesweiter Vorlesetag mit Frederik Lange und Sabine Sandmeier-Borkowski

24. November 2019, Lübeck, Innenstadt

6 Teilnehmer\*innen

#### "Auf den Spuren von Widerstand und Verfolgung in der Lübecker Arbeiterbewegung während des Nationalsozialismus"

Themengang mit Wolfgang Muth. In Kooperation mit der Hansestadt Lübeck im Rahmen des Programms "Zeit des Erinnerns – für die Zukunft" 27. November 2019, Willy-Brandt-Gesamtschule Köln 16 Teilnehmer\*innen

#### Workshop "Schüler begleiten Schüler"

für Schüler\*innen des 12. Jahrgangs mit Julia Hornig im Rahmen des Begleitprogramms zur Wanderausstellung

27. November 2019, Willy-Brandt-Gesamtschule Köln

25 Teilnehmer\*innen

#### Multiplikator\*innenführung

für Fachlehrer\*innen mit Julia Hornig im Rahmen des Begleitprogramms zur Wanderausstellung

28. November–18. Dezember 2019, Willy-Brandt-Gesamtschule Köln ca. 700 Besucher\*innen

#### Zweite Station der Wanderausstellung "Willy Brandt -

Freiheitskämpfer, Friedenskanzler, Brückenbauer" in Köln. In Kooperation mit der Willy-Brandt-Gesamtschule Köln

10. Dezember 2019, Willy-Brandt-Haus Lübeck

46 Schüler\*innen

#### "M wie Mut. M wie Menschenrechte"

Workshops für Schulklassen zum Tag der Menschenrechte mit Adrian Flasche

18. Dezember 2019, Willy-Brandt-Gesamtschule Köln

42 Teilnehmer\*innen

#### Finissage der Wanderausstellung "Willy Brandt – Freiheitskämpfer, Friedenskanzler, Brückenbauer"

mit Zertifikatsverleihung an die Schüler\*innen im Beisein der ehrenamtlichen Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes im Rahmen des Begleitprogramms der Wanderausstellung

#### Chronik Vorträge

11. Februar 2019

#### "Demokratie...was?! Willy...wer?! Bildungsarbeit für Geflüchtete im Willy-Brandt-Haus Lübeck"

Vortrag von Frauke Kleine Wächter auf der Tagung des Regionalverbands Museumspädagogik Norddeutschland e.V. (Hamburg)

11.-14. März 2019

#### "Geschichte der deutsch-amerikanischen Beziehungen"

Vorträge von Wolfram Hoppenstedt (University of Central Arkansas und Hendrix College in Conway, USA)

22. März 2019

#### "Brandts erstes Buch"

Vortrag von Bernd Rother beim Arbeitskreis ehemals verfolgter Sozialdemokraten (Hamburg)

29. und 30. März 2019

#### "Verbindung zwischen Pazifismus und Sozialismus"

Vortrag von Bernd Rother (Université Rouen-Normandie)

08.-10. April 2019

#### "Europapläne im deutschen und europäischen Widerstand, 1939–1945"

Vortrag von Bernd Rother (im Rahmen einer Tagung in Paris)

7. Mai 2019

#### "Das Willy-Brandt-Haus Lübeck"

Vortrag von Bettina Greiner (Zonta Lübeck)

14. Mai 2019

#### "Das Willy-Brandt-Haus Lübeck"

Vortrag von Bettina Greiner (Seniorenakademie Lübeck)

19. Juni 2019

#### "Wir wollen mehr Demokratie wagen"

Podiumsgespräch mit Gunter Hofmann, Hedwig Richter, Annika Klose und Wolfgang Schmidt zur Präsentation des Tagungsbandes (Berlin)

5.und 6. September 2019

#### "Forschungsstand zu Willy Brandt"

Vortrag von Bernd Rother (München)

10. September 2019

#### "Willy Brandt – Politics of Reconciliation, Cooperation, and Peace"

Vortrag von Wolfram Hoppenstedt (Kim Dae-jung Library, Seoul)

11. September 2019

#### "Willy Brandt - Presenting the Life of a Statesman"

Vortrag von Wolfram Hoppenstedt (Hankuk-Universität, Seoul)

15. Oktober 2019

#### "Für den Frieden in Europa – Die neue Ostpolitik Willy Brandts"

Vortrag von Wolfgang Schmidt (Evangelische Stadtakademie Nürnberg)



**61 //** 2. Internationale Leadership Conference in Seoul Kim Dae-jung Library

7. November 2019

#### "Willy Brandt (1913–1992) – Jede Wahrheit braucht einen Mutigen, der sie ausspricht"

Vortrag von Wolfram Hoppenstedt (Projekttag am Marie-Curie-Gymnasium Ludwigsfelde)

11. und 12. November 2019

#### "Where the end of the Cold War was not celebrated"

Vortrag von Bernd Rother (Universität Lissabon)

13. und 14. November 2019

#### "50 Jahre Regierungserklärung"

Vorträge von Bernd Rother (Fritz-Erler-Forum Stuttgart und Heppenheim)

18. November 2019

#### "1969. 50 Jahre Kanzler Willy Brandt"

Vortrag von Bettina Greiner (SPD Lübeck)

3. Dezember 2019

#### "Willy Brandt - ein europäischer Visionär?"

Vortrag und Gespräch von Wolfgang Schmidt (Forum Willy Brandt Berlin)

5. und 6. Dezember 2019

#### "SPD und Portugal"

Vortrag von Bernd Rother (Technische Universität Chemnitz)

7. Dezember 2019

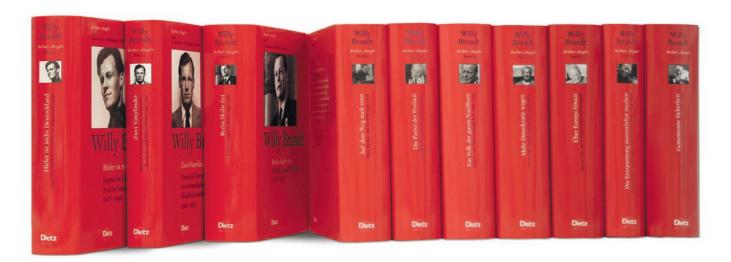
#### "Der Kniefall von Warschau 1970"

Vortrag von Bettina Greiner (Konzertveranstaltung der Stiftung zum 7. Dezember 1970)

10. Dezember 2019

#### "Mehr Demokratie wagen"

Vortrag von Bernd Rother (Braunschweig)



#### Publikationen der Stiftung

#### Edition "Willy Brandt - Berliner Ausgabe"

Die Edition "Willy Brandt – Berliner Ausgabe" bietet einen umfassenden Zugang zum Leben und zur Politik Willy Brandts sowie zu wesentlichen Abschnitten der Geschichte des 20. Jahrhunderts. Die zehn Bände sollen zugleich ein Anreiz zu einer kritischen Auseinandersetzung mit der Periode der Zeitgeschichte sein, die auf das Engste mit dem Namen Willy Brandt verbunden ist. Die Edition gliedert sich nach zeitlichen und thematischen Gesichtspunkten. In den einzelnen Bänden werden die verschiedensten Quellen - darunter Briefe, Notizen, Tagebuchaufzeichnungen, Interviews, Redemanuskripte und Memoranden Willy Brandts - zusammengeführt. Bislang unbekannte Überlieferungen aus dem Willy-Brandt-Archiv und anderen Archiven im In- und Ausland vermitteln Erkenntnisse und geben Impulse für die weitere Zeitgeschichtsforschung. Jedem Band ist eine ausführliche und gut verständliche thematische Einführung vorangestellt. Die Bearbeiter\*innen setzen sich hierin auch kritisch mit der politischen Leistung Brandts auseinander und ordnen die edierten Quellen in ihren zeithistorischen Gesamtzusammenhang ein.

Die 2009 abgeschlossene Edition wurde von Helga Grebing (†), Gregor Schöllgen und Heinrich August Winkler herausgegeben. Die Bände sind im Verlag J.H.W. Dietz Nachf. (Bonn) erschienen und können als PDFs von der Homepage der Stiftung heruntergeladen werden.

#### Band 1

**Hitler ist nicht Deutschland**. Jugend in Lübeck – Exil in Norwegen 1928–1940. Bearb. von Einhart Lorenz, Bonn 2002

#### Band 2

**Zwei Vaterländer**. Deutsch-Norweger im schwedischen Exil – Rückkehr nach Deutschland 1940–1947. Bearb. von Einhart Lorenz, Bonn 2000

#### Band 3

**Berlin bleibt frei**. Politik in und für Berlin 1947–1966. Bearb. von Siegfried Heimann, Bonn 2004

#### Band 4

**Auf dem Weg nach vorn**. Willy Brandt und die SPD 1947–1972. Bearb. von Daniela Münkel, Bonn 2000

#### Band s

**Die Partei der Freiheit**. Willy Brandt und die SPD 1972–1992. Bearb. von Karsten Rudolph, Bonn 2002

#### Band 6

**Ein Volk der guten Nachbarn**. Außen- und Deutschlandpolitik 1966–1974. Bearb. von Frank Fischer, Bonn 2005

#### Band 7

**Mehr Demokratie wagen**. Innen- und Gesellschaftspolitik 1966–1974. Bearb. von Wolther von Kieseritzky, Bonn 2001

#### Band 8

**Über Europa hinaus**. Dritte Welt und Sozialistische Internationale. Bearb. von Bernd Rother und Wolfgang Schmidt, Bonn 2006

#### Band 9

**Die Entspannung unzerstörbar machen**. Internationale Beziehungen und deutsche Frage 1974–1982. Bearb. von Frank Fischer, Bonn 2003

#### Band 10

Gemeinsame Sicherheit. Internationale Beziehungen und deutsche Frage 1982–1992. Bearb. von Uwe Mai, Bernd Rother und Wolfgang Schmidt. Bonn 2009



#### Reihe "Willy-Brandt-Studien"

Die Reihe "Willy-Brandt-Studien" bietet ein Forum zur Veröffentlichung von Arbeiten über den früheren Bundeskanzler sowie zu zeitgeschichtlichen und politischen Themen, die mit dem Namen Willy Brandt verbunden sind. Sie erscheint im Verlag J.H.W. Dietz Nachf. (Bonn).

#### Band 1

Daniel F. Sturm: **Uneinig in die Einheit**. Die Sozialdemokratie und die Vereinigung Deutschlands 1989/90, Bonn 2006

#### Band 2

Robin M. Allers: **Besondere Beziehungen**. Deutschland, Norwegen und Europa in der Ära Brandt (1966–1974), Bonn 2008

#### Band 3

Andreas Wilkens (Hg.): **Wir sind auf dem richtigen Weg**. Willy Brandt und die europäische Einigung, Bonn 2010

#### Band A

Friedhelm Boll/Krzysztof Ruchniewicz (Hg.): **Nie mehr eine Politik über Polen hinweg.** Willy Brandt und Polen, Bonn 2010

#### Band 5

Bernd Rother (Hg.): Willy Brandt. Neue Fragen, neue Erkenntnisse, Bonn 2011

#### Band 6

Axel Schildt/Wolfgang Schmidt (Hg.): "Wir wollen mehr Demokratie wagen", Bonn 2019

#### Reihe "Willy-Brandt-Dokumente"

In der Reihe "Willy-Brandt-Dokumente" werden bedeutende Schriften Brandts, die vergriffen sind, neu herausgegeben sowie weitere Manuskripte und Briefe zu wichtigen Einzelthemen seines politischen Lebens veröffentlicht.

Die einzelnen Bände erscheinen im Verlag J.H.W. Dietz Nachf. (Bonn).

#### Band

Willy Brandt: **Verbrecher und andere Deutsche**. Ein Bericht aus Deutschland 1946, bearbeitet von Einhart Lorenz, Bonn 2008

#### Band 2

Willy Brandt: **Im Zweifel für die Freiheit**. Reden zur sozialdemokratischen und deutschen Geschichte, herausgegeben und eingeleitet von Klaus Schönhoven, Bonn 2012

#### Band 3

Willy Brandt und Helmut Schmidt – Partner und Rivalen. Der Briefwechsel (1958–1992), herausgegeben und eingeleitet von Meik Woyke, Bonn 2015

#### Band 4

Willy Brandt: **Die Kriegsziele der Großmächte und das neue Europa**, herausgegeben und eingeleitet von Einhart Lorenz, Bonn 2018

#### Die "Schriftenreihe"

In den Heften der Schriftenreihe werden in erster Linie Vorträge, Reden oder Diskussionen von den verschiedenen Veranstaltungsreihen, Konferenzen oder Festakten der Stiftung dokumentiert. Seit kurzem publiziert die Stiftung auch kleinere wissenschaftliche Studien in den Heften. Die Druckfassungen können in den Museumsshops im Forum Berlin oder im Haus Lübeck erworben werden, soweit sie nicht vergriffen sind. Alle Hefte sind als PDF-Dateien auf der Homepage der Stiftung abrufbar.

Heft

Willy Brandt. 25 Jahre Friedensnobelpreis, Berlin 1998

Heft 2

**Politik für Berlin**. Willy Brandt 1957-1966, Festveranstaltung am 6. Februar 1998 im Rathaus Schöneberg zu Berlin, Berlin 1999

Heft 3

Egon Bahr: **Willy Brandts europäische Außenpolitik**, Vortrag von Bundesminister a. D. Professor Egon Bahr am 9. Oktober 1998 im Rathaus Schöneberg zu Berlin, Berlin 1999

Heft 4

Helga Grebing: **Willy Brandt. Ein Leben für Freiheit und Sozialismus**, Vortrag von Frau Professor Dr. Helga Grebing am
22. April 1999 im Rathaus Schöneberg zu Berlin, Berlin 1999

Heft 5

**Auftakt zur Ära Brandt**. Gedanken zur Regierungserklärung Willy Brandts vom 28. Oktober 1969, Berlin 1999

Heft 6

Carsten Tessmer (Hg.): Das Willy Brandt-Bild in Deutschland und Polen, Berlin 2000

Heft 7

Perspektiven aus den Exiljahren, Berlin 2000

Heft 8

Timothy Garton Ash: **Wächst zusammen, was zusammengehört?**Deutschland und Europa zehn Jahre nach dem Fall der Mauer. Vortrag im Rathaus Schöneberg zu Berlin, 5. November 1999, Berlin 2001

Heft 9

Horst Ehmke: **Reformpolitik und "Zivilgesellschaft"**, Vortrag im Rathaus Schöneberg zu Berlin, 14. März 2001, Berlin 2001

Heft 10

**Remembering Willy Brandt**. Egon Bahr, Henry Kissinger und die deutsch-amerikanischen Beziehungen, Berlin 2003



Heft 11

Peter Glotz: **Willy Brandts Charisma**, Vortrag anlässlich eines Festaktes zum zehnjährigen Stiftungsjubiläum am 7. Oktober 2004 im Rathaus Schöneberg, Berlin 2004

Heft 12

Basil P. Mathiopoulos: Willy Brandt. Anmerkungen zu einem Freund, Berlin 2005

Heft 13

Hans Arnold: **Willy Brandt und Europa**, Vortrag anlässlich der Festveranstaltung zur Verleihung des Willy-Brandt-Preises 2005 am 6. Oktober 2005 im Rathaus Schöneberg, Berlin 2006

Heft 14

"Mehr Demokratie wagen" (1969). "Mehr Freiheit wagen" (2005). Orientierungen für eine Gesellschaft im Umbruch?, Vortrag und Podiumsdiskussion am 10. Oktober 2006 im Festsaal des Roten Rathauses in Berlin (Willy-Brandt-Gespräch 2006), Berlin 2007

Heft 15

Klaus Schütz: **Berlin bleibt frei**. Gedanken zu Willy Brandt, Vortrag des Regierenden Bürgermeisters a. D. Dr. h. c. Klaus Schütz anlässlich des Festaktes zum 50. Jahrestag der Wahl Willy Brandts zum Regierenden Bürgermeister von Berlin am 4. Oktober 2007 im Rathaus Schöneberg, Berlin 2008

Heft 16

Egon Bahr: **Willy Brandt und die Nation**, Vortrag von Bundesminister a. D. Professor Egon Bahr am 8. Mai 2008 im Rahmen der Zeitzeugengesprächsreihe des Willy-Brandt-Hauses Lübeck, Berlin 2008

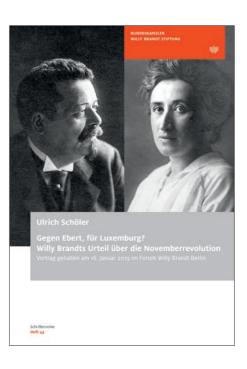
Heft 17

Helmut Schmidt/Egon Bahr: **Die Erinnerung an Willy Brandt und ein Rückblick auf die gemeinsame Zeit**, Gespräch am 25. September 2008 im Willy-Brandt-Haus Lübeck, Berlin 2009

Heft 18

Robert B. Zoellick: **Deutschland und der "ferne Horizont"**, Willy Brandt Lecture am 19. November 2008 an der Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin 2009





Heft 19

Peter Merseburger: Willy Brandts Ostpolitik und die deutsche Einheit, Vortrag am 28. Januar 2009 in Lübeck, Berlin 2009

Heft 2

**Bürger und Politik. Zunehmend auf Distanz?** Zustand und Zukunft unserer Demokratie nach 60 Jahren Grundgesetz und 20 Jahre nach der friedlichen Revolution, Vortrag und Podiumsdiskussion am 24. März 2009 im Festsaal des Roten Rathauses in Berlin, Willy-Brandt-Gespräch 2009, Berlin 2009

Heft 2

Erhard Eppler: **Klimakrise, Finanzkrise und Staatszerfall**. Was wird aus der Einen Welt? Willy-Brandt-Rede Lübeck 2009 am 2. November 2009 im Kolosseum zu Lübeck, Berlin 2010

Heft 22

Mohammed ElBaradei: **Der Weg in eine sicherere Welt**, Willy Brandt Lecture 2009 am 20. November 2009 an der Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin 2010

Heft 23

Wolfgang Huber: **Verschieden und doch gleich**. Integration und Menschenbild, Willy Brandt Lecture 2010 am 7. Dezember 2010 an der Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin 2011

Heft 24

Geert Mak: **Das erstarrte Europa**. Ursachen und Auswege, Willy Brandt Lecture 2011 am 23. November 2011 an der Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin 2012

Heft 25

Willy Brandt: "Das Überleben sichern". Die Einleitung zum Nord-Süd-Bericht, Berlin 2013

Heft 26

Wolfgang Schmidt: Aus historischer Verantwortung, moralischer Verpflichtung und politischer Überzeugung. Wie sich Bundeskanzler Willy Brandt um Israel und den Frieden im Nahen Osten bemühte. Berlin 2014

Englische Fassung: Wolfgang Schmidt: From Historical Responsibility, Moral Obligation, and Political Conviction. German Chancellor Willy Brandt's Efforts on behalf of Israel and Peace in the Middle East, in: willy-brandt.de left 27

Willy Brandt – Stimmen zum 100. Geburtstag. Reden und Beiträge im Erinnerungsjahr 2013, Berlin 2014

Heft 28

Corine Defrance/Ulrich Pfeil/Andreas Wilkens (Hg.): Willy Brandt. Un projet pour l'Allemagne (1913–1992), Berlin 2014

Heft 20

"... auf 'ne gute Zukunft für die soziale Demokratie ...".

Das Treffen von Hans-Jochen Vogel und Willy Brandt mit führenden Vertretern der Sozialdemokratischen Partei in der DDR (SDP) am 10. November 1989 in Ost-Berlin. Dokumentation mit einem Vorwort von Hans-Jochen Vogel und einer Einleitung von Wolfgang Schmidt, Berlin 2014

Heft 30

Jan Eliasson: **Eine Welt in Aufruhr und Wandel**. Herausforderungen an die Vereinten Nationen und ihre Mitgliedsstaaten. Willy Brandt Lecture 2014 am 11. November 2014 an der Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin 2015

Heft 31

Fritz Stern: **Freiheit und Exil – Heinrich Heines Welt und die Unsere**. Willy Brandt Lecture 2015 am 11. Juni 2015 an der Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin 2016

Heft 32

Federica Mogherini: Wir müssen zusammenstehen – die Europäische Union in schwierigen Zeiten/United We Must Stand – the European Union in Testing Times. Willy Brandt Lecture 2016 am 7. Dezember 2016 im Allianz-Forum am Pariser Platz, Berlin, Berlin 2017

Heft 33

Frank-Walter Steinmeier: **Willy-Brandt-Rede Lübeck 2018**. Am 30. Oktober 2018 in der Musik- und Kongresshalle in Lübeck, Berlin 2019

Heft 3⊿

Ulrich Schöler: **Gegen Ebert, für Luxemburg? Willy Brandts Urteil über die Novemberrevolution**. Vortrag im Forum Willy Brandt Berlin am 16. Januar 2019, Berlin 2019

### Sonstige Veröffentlichungen "Willy Brandt 1913–1992". Eine Ausstellung der Bundeskanzler-

Willy-Brandt-Stiftung im Rathaus Schöneberg zu Berlin und des Willy-Brandt-Archivs im Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung in Bonn. Katalog zur Ausstellung von Gertrud Lenz, Berlin 1996

"Struggle for Freedom. Willy Brandt 1913-1992". Permanent Exhibition of the Federal Chancellor Willy Brandt Foundation and of the Willy Brandt Archive in the Archives of Social Democracy of the Friedrich Ebert Foundation at the Schöneberg City Hall in Berlin. Exhibition Catalogue by Gertrud Lenz, Berlin 2001

Gerechte Entwicklung wagen: Ein unerfülltes Versprechen! Anforderungen an einen "Brandt-Report" für das 21. Jahrhundert, hg. gemeinsam mit der Stiftung Entwicklung und Frieden, Bonn 2000

Johannes Rau: Gedenkrede zum 10. Todestag Willy Brandts am 8. Oktober 2002, hg. in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin/Bonn 2002

Sabine Carbon/Barbara Lücker: Willy. Die spannende Geschichte eines deutschen Bundeskanzlers, Berlin 2007

Willy-Brandt-Haus Lübeck, Berlin 2007 (Neue Architekturführer;

Willy-Brandt-Haus Lübeck. English Version, Berlin 2007 (Neue Architekturführer: 118)

"Willy Brandt – ein politisches Leben im 20. Jahrhundert". Katalog zur ständigen Ausstellung im Willy-Brandt-Haus Lübeck von Katharina Bieler, Lübeck 2009

Petri Hakkarainen: A State of Peace in Europe. West Germany and the CSCE, 1966-1975, New York 2011 (Studies in Contemporary European History; Bd. 10)

Claudia Hiepel: Willy Brandt und Georges Pompidou: Deutschfranzösische Europapolitik zwischen Aufbruch und Krise, München 2012 (Studien zur Internationalen Geschichte; Bd. 29)

Frédéric Bozo/Marie-Pierre Rey/N. Piers Ludlow/Bernd Rother (Hg.): Visions of the End of the Cold War in Europe, 1945–1990, New York 2012

Bernd Rother (Hg.): Willy Brandts Außenpolitik, Wiesbaden 2014

Leopoldo Nuti/Frédéric Bozo/Marie-Pierre Rev/Bernd Rother (Hg.): The Euromissile Crisis and the End of the Cold War, Washington D.C./Stanford 2015

Kristina Meyer: Die SPD und die NS-Vergangenheit 1945–1990, Göttingen 2015 (Beiträge zur Geschichte des 20. Jahrhunderts; Bd. 18)

Bernd Faulenbach/Bernd Rother (Hg.): Außenpolitik zur Eindämmung entgrenzter Gewalt. Historische Erfahrungen der Sozialdemokratie und gegenwärtige Herausforderungen, Essen 2016

Thomas Hertfelder/Ulrich Lappenküper/Jürgen Lillteicher (Hg.): Erinnern an Demokratie. Demokratiegeschichte in Museen und Erinnerungsstätten der Bundesrepublik, Göttingen 2016

Willy Brandt and

International Relations

Hélène Miard-Delacroix: Willy Brandt. The Life of a Statesman,

Wolfram Hoppenstedt (Hg.) im Auftrag der Politikergedenkstiftungen des Bundes, Norbert Lammert: Wie viel Erinnerung braucht Demokratie?, Berlin 2017

Klaus Larres/Bernd Rother (Hg.): Willy Brandt and International Relations: Europe, the USA and Latin America, 1974-1992, London 2018

#### Online-Publikationen

Willy Brandt und der 17. Juni 1953 - Eine Dokumentenauswahl zur Geschichte des Aufstands in der DDR, zusammengestellt und hg, von Wolfgang Schmidt, Berlin 2003, www.willy-brandt.de

#### Stand und Perspektiven der Willy-Brandt-Forschung.

Werkstattgespräch zur Berliner Ausgabe – Referate und Diskussionen einer Tagung der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung im Rathaus Schöneberg zu Berlin am 29. Januar 2003, hg. von Wolfgang Schmidt, Berlin 2003, www.willy-brandt.de

Willy Brandt und die APO. Eine Dokumentation, zusammengestellt von Bernd Rother, Berlin 2008, www.willy-brandt.de

Willy Brandt Online-Biografie. Ein gemeinsames Projekt der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung und der Norwegisch-Deutschen Willy-Brandt-Stiftung. Wolfgang Schmidt (Projektleitung, Konzept und Texte); Julia Hornig, Martin Hamre, Martin Pieper und Lara Zißner (Redaktion), www.willy-brandt-biografie.de

#### Kooperationspartner und Förderer

Wir danken unseren Kooperationspartnern und Förderern für die gute Zusammenarbeit und freuen uns, bestehende Kooperationen weiterzuführen und neue Partnerschaften zu vertiefen.









ADFC Lübeck

Akademie der Wissenschaften Hamburg

Aktion Sühnezeichen Friedensdienste

Amigo



Arbeitsgemeinschaft "Orte der Demokratiegeschichte"

AWO Kreisverband Lübeck e. V.



Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien



Berliner Kolleg Kalter Krieg



berlinHistory e.V.

© betterplace.org



betterplace.org



bUm - Raum für die engagierte Zivilgesellschaft



Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung



Bundesstiftung zur Aufarbeitung

der SED-Diktatur

Bundeszentrale für politische Bildung



CSD Lübeck



Deutsche Gesellschaft e.V.



Die Norwegisch-Deutsche Willy-Brandt-Stiftun Den norsk-tyske Willy-Brandt-stiftelsen



Enrichment
Begithentickerung
in Scritesung Hotens

Die Norwegisch-Deutsche Deutscher Bundestag Willy-Brandt-Stiftung

Emilie-Wüstenfeld-Gymnasium











epunkt Engagiert in Lübeck Eu

Europäisches Hansemuseum

Fachverband Geschichte und Politik Hamburg Fest zum Tag der Deutschen Einheit in Kiel









FLOW

Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg

Friedrich-Ebert-Stiftung

Generalkonsulat der Republik Korea in Hamburg



Ideen für Lübeck





Hansestadt LÜBECK ■

Gesellschaft zur Beförderung Gemeinnütziger Tätigkeit Lübeck e.V.

Grenzhus Schlagsdorf

Günter Grass-Haus

Hansestadt Lübeck









Haus der Kulturen

Heinrich Böll Stiftung Schleswig-Holstein

Hörbuch Hamburg

Human Rights Film Festival Berlin









Initiative "Der Bundesweite Vorlesetag"

Initiative Stolpersteine für Lübeck

inlingua Lübeck

Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein









Landesmuseen SH

Institut für Zeitgeschichte München-Berlin

Internationaler Museumstag

Johanneum zu Lübeck

Jüdisches Museum Rendsburg



Kinder- und Jugendkulturhaus Röhre



Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA)



Kommunales Kino Lübeck



Kulturforum Schleswig-Holstein e.V.











Kulturprojekte Berlin

Kulturstiftung Hansestadt Lübeck – die LÜBECKER MUSEEN



Landesbeauftragter für Politische Bildung Schleswig-Holstein



Landesjugendring Schleswig-Holstein e.V.



Landeszentrale

Landeszentrale für Politische Bildung Hamburg



Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern



Landeszentrale für politische Bildung Schleswig-Holstein









Lübecker Jugendring

Lübecker Wassermarionetten Theater

Lüttbecker

Michael-Haukohl-Stiftung









Miniatur Wunderland Hamburg

Nordische Filmtage Lübeck

Otto-von-Bismarck-Stiftung

Parteivorstand der SPD









Politische Memoriale Mecklenburg-Vorpommern

rbb Inforadio

Silberfisch

Slam A Rama



SPD Lübeck

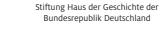




Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus



Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus





Stiftung Reichspräsident Friedrich-Ebert-Gedenkstätte



**ZUM 7. DEZEMBER** 



**TESSLOFF** 

Stiftung zum 7. Dezember 1970

Tagesspiegel

Tessloff Verlag









Theater Lübeck

TU ES

Universität zu Lübeck

Verband der Geschichtslehrer Deutschlands e. V.







vhs Volkshochschule

Verdi Nord

Verlag für Berlin-Brandenburg

Verlag J.H.W. Dietz Nachf. (Bonn)

Volkshochschule Lübeck









Willy Brandt School of Public Policy, Erfurt

Willy-Brandt-Forum Unkel

Willy-Brandt-Gesamtschule Köln

Willy-Brandt-Schule Berlin







Willy-Brandt-Schule Schlutup

Zentrum deutsche Sportgeschichte

Zentrum für Kulturwissenschaftliche Forschung Lübeck

#### **IMPRESSUM**

Herausgeberin: Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung d. ö. R. Wilhelmstraße 43 10117 Berlin info@willy-brandt.de

Redaktion:

 $\hbox{Dr. Wolfram Hoppenstedt, Malte Mau M.A.}\\$ 

Satz und Gestaltung: Pralle Sonne Druck: Fata Morgana

Nachweise der ganzseitigen Fotografien:

Titel: Vereidigung Willy Brandts zum Bundeskanzler, 1969 Bundesregierung/Jens Gathmann

- S. 02: Willy Brandt bei seiner Ernennung zum Bundeskanzler bei Bundespräsident Heinemann, 1969 Bundesregierung/Ludwig Wegmann
- S. 10: Willy Brandt während der Regierungserklärung, 1969

J.H. Darchinger/Friedrich Ebert Stiftung

- S. 18: Willy Brandt und Günter Grass beim Empfang im Bonner Büro des Spiegels, 1969

  J.H. Darchinger/Friedrich Ebert Stiftung
- S. 26: Willy Brandt vor dem Wegweiser "Siegen" während der Wahlkampftour, 1969 J.H. Darchinger/Friedrich Ebert Stiftung
- S. 30: Willy Brandt im Plenarsaal mit Freunden und ersten Gratulanten nach der Bundeskanzlerwahl, 1969 J.H. Darchinger/Friedrich Ebert Stiftung
- S. 36: Interview Willy Brandts durch Peter Merseburger Bundesregierung/Jens Gathmann
- S. 38: Designierter Bundesfinanzminister Alex Möller und designierter Bundesminister der Verteidigung Helmut Schmidt mit Bundeskanzler Willy Brandt, 1969
  - J.H. Darchinger/Friedrich Ebert Stiftung
- S. 40: 1. Kabinett Brandt/Scheel bei Bundespräsident Heinemann, 1969 Bundesregierung/Engelbert Reineke
- S. 44: Bundeskanzlerwahl: Gruppenaufnahme mit Bundeskanzler Willy Brandt, designierter Bundesminister der Verteidigung Helmut Schmidt und Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Kurt Georg Kiesinger J.H. Darchinger/Friedrich Ebert Stiftung

© Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung d. ö. R., 2020 ISSN 2367-3028

"Wir wollen mehr Demokratie wagen. Wir werden unsere Arbeitsweise öffnen und dem kritischen Bedürfnis nach Information Genüge tun. Wir werden darauf hinwirken, daß (…) jeder Bürger die Möglichkeit erhält, an der Reform von Staat und Gesellschaft mitzuwirken."

Willy Brandt in seiner ersten Regierungserklärung am 28. Oktober 1969